

Problemschach

Lösungen der Oktober-Aufgaben

14641 Z. Janevski. 1. Se~? (2. Txd4) Sf6 2. De3; 1. ... Lxc5 a/Se5 b! 1. Sb5!? (2. Txd4) Sf6 2. De3; 1. ... Lxc5 a! 1. Sb7!? (2. Txd4) Lxc5/Sf6 2. Sxc5/De3; 1. ... Se5 b! 1. Se4? (2. Txd4) Sf6 2. Sf2 (2. De3?) 1. ... Lxc5 a/Se5 b 2. Sxc5/Sf2; 1. ... Se2! - **1. Sxc4!** (2. Txd4) Sf6 2. Se5 (2. De3?) 1. ... Lxc5 a/Se5 b/Se2 2. Sxb2/Sxe5/Dxe2. Vermutlich paradoxer verbesserter MW (s. Problem-Forum, Sept. 2006). «Recht gefälltig» (WL). «Meisterliche Komposition mit unerwartetem Schlüssel» (JK).

14642 D. Papack. Satz: 1. ... Kxe5 2. Dg3; 1. Lf5? (2. Dxd4) Sb5! (2. Scxe6?) 1. Ld5? Sf5! (2. Sgxe6?) - **1. Ld3!** (2. Dxd4) Sb5/Sf5 2. Sgxe6 (Scxe6?)/Scxe6 (Sgxe6?), 1. ... Kxe5, Te3/Txd3 2. Dg3/Sxd3 (Dualvermeidung). Neue maskierte Form des Thema F (im Gegensatz zur 1. maskierten Sonderform 2 maskierte w Linien)! «Eigenwillige, komplizierte Komposition» (WL). «M. E. etwas zu schematisch, um gewisse Emotionen zu wecken» (JK).

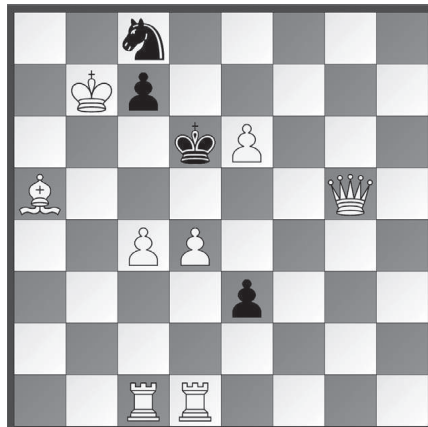
14643 V. Resinkin. 1. Db2! (2.Dh8) Sb7 2. Dg7! (3. Ta8) Kb8/Sd6,d8 3. Dxb7/Dc7 1. ... Se6 2. Dxb6 Zzw. 1. ... Kb8 2. Dxb6+ Sb7/Kc8 3. Dxb7/Dc7 1. ... Sd7 2. Dh8+. Mit wKd4, -sBe4 gespiegelt entsteht übrigens eine Stellung von V. Bron 1955 mit ganz anderem Inhalt! «Leichtbeschwingte 3-Züger-Miniatur» (WL). «Leichte, aber erbauliche Kost» (JK).

14644 J. Kupper. Satz: 1. ... fxc6/Lf5 2. Sxe6/Sxf5 ~ 3. Lxd4 - **1. gxf7!** (Zzw.) Lc8/Ld7/Lxf7/Lf5/Lxg4 2. f8D/Kxd7/Sf5/f8S/Lh2! L~/Kxf6/L~/L~/L~ 3. Db8/Lxd4/Lxd4~/Sd7 oder g6/g4. «Ansprechende, gut gelungene Version!» (WL).

14645 V. Resinkin. 1. g4+/gxh3? Kh6! - **1. Da1!** (2. Dh8) Tc3! 2. Da8! (3. Dh8) Lxf4 3. g4+! hxg4 e.p./Kh6 4. Dh1/Dh8 1. ... Lxf4 2. Dh8+ Lh6 3. gxh3 f6 4. De8 1. ... f6 2. Dxf6 ~ 3. Dh8/Dg6. «Amüsant und attraktiv, wie die Dame alle 4 Brettecken beherrscht!» (WL). «Schöne Schnittpunkt-Kombination mit einfachen Mitteln. Die gute Nebenvariante ist fast schwieriger zu sehen als die Hauptvariante» (JK).

14646 F. Kakabadse. 1. S6e5! Kf8 (1. ... f3 2. Sf2) 2. Kd7 Kg8 (2. ... f2 3. Sf2) 3. Ke8 Kg7 4. Ke7 f3! 5. Sf2 Kh7! 6. Kf7 Kh6 7. Kf6 Kh7! 8. Sd7 Kh6 9. Sf8 Kh5 10. Sg6 Kh6 11. Sf4 Kh7 12. Se6 Kh6 13. Sg7 Kh7 14. Sf5 Kg8 15. Ke7 Kh7 16. Kf7 Kh8 17. Kg6 Kg8 18. Sg7 Kf8! 19. Kf6 Kg8 20. Se6 Kh7! 21. Kg5 Kg8 22. Kg6 Kh8 23. Kf7 Kh7 24. Sg4 f2 25. Sf8+ Kh8 26. Sf6 f1D 27. Sg6. «Double circular motion of a white Night g6» (Autor). Das war wohl kaum zu knacken; die C-Prüfung erfolgte über eine Online-Datenbank, und wurde nicht ganz bedenkenlos publiziert ...!

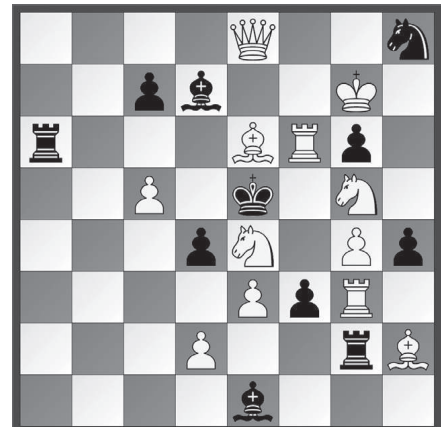
**14653 Barry Barnes
Rochester (GB)**



2

8+4

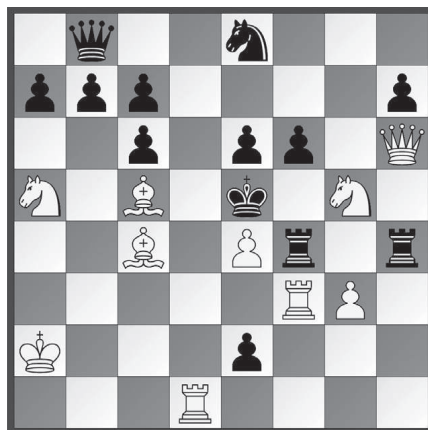
**14654 Paul Murashev
Chimki (Rus)**



2

12+11

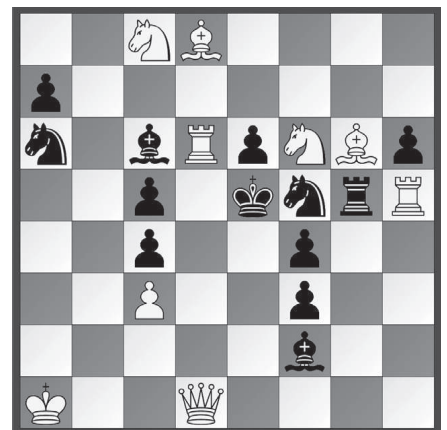
**14655 Andreas Schönholzer
Kirchlindach**



2

10+13

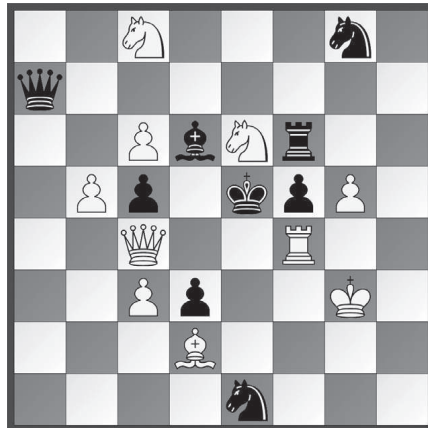
**14656 Beat Züger
Siebnen**



3

9+13

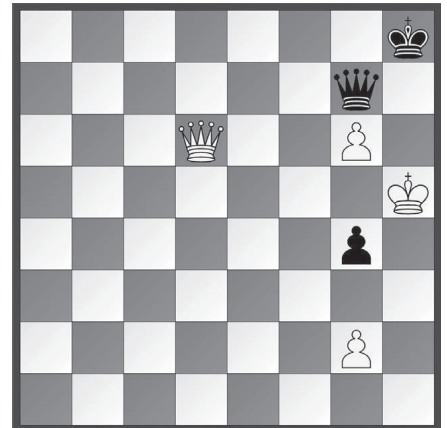
**14657 Leonid Makaronez
/ Leonid Ljubaschewski
Haifa / Rishon Lezion (Isr)**



4

10+9

**14658 Baldur Kozdon
Flensburg (D)**



9

4+3

Lösungen bitte bis spätestens 4. April 2008 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Martin Hoffmann

Preisbericht Dreizüger «SSZ» 2005–06

In den Jahren 2005 und 2006 wurden in der Schweizerischen Schachzeitung 35 Dreizüger von 21 Autoren aus 11 Ländern veröffentlicht. Die Palette der teilnehmenden Aufgaben zeigte eine grosse Vielfalt, die von Kleinigkeiten bis zu sehr anspruchsvollen Stücken reichte. Deshalb war sicherlich etwas für jeden Geschmack dabei. Mit dem Gesamtniveau bin ich zufrieden, was sich in der grossen Zahl der Auszeichnungen ausdrückt.

Jedoch waren die wirklichen Spitzenstücke etwas rar. Ausscheiden musste die Nr. 14494 (S. Hornecker), die steingetreu vorweggenommen ist durch R. Rupp, Schwalbe 1955, 4. Preis. Die Aufgabe Nr. 14589 (J. Kupper) zeigt für meinen Geschmack zu wenig dreizügertypische Elemente.

1. Preis: Zivko Janevski (Nr. 14524, SSZ 10/05)

Ein verdienter Siegerstück, welches Zweizügerthematik in den Dreizüger überträgt und modern interpretiert: Das Korsett bildet die fortgesetzte Verteidigung des schwarzen Turmes. Darin eingeschlossen ist das Rudenko-Thema mit den thematischen Zügen Se2 und Sf5. Die weisse Halbatterie sowie das Umnow-Thema nach Txf4 sind schmückendes Beiwerk.

1. Kg1! (2. Se2+ Kxe4 3. Dh1) Tf~ 2. f5 ~ 3. Se2 A 1. ...Txf4 2. Sf5+ B Txf5/Kxe4 3. exf5/Dxf4 1. ...Tg5 2. fxf5 ~ 3. Se2 A/Sf5 B

2. Preis: Chris Handloser (Nr. 14481, SSZ 3/05)

Die inhaltliche Geschlossenheit dieser Aufgabe mit schwarzen Paraden auf dasselbe Feld, Umnow-Thema, stillen zweiten weißen Zügen und Dualvermeidung wurde mit viel Material erkaufte. Deshalb wirkt sie trotz ihres großartigen Inhaltes etwas hölzern.

1. Sa3! (2. Dxf4+ Sxf4/gxf4 3. Sc4) Ld4 2. Dc3! (3. Sc4) Da6 3. Txe6 (3. Sd7?) Sd4 2. Dc6! (3. Sc4) Da6 3. Sd7 (3. Txe6?)

3. Preis: Martin Hoffmann (Nr. 14529, SSZ 11-12/05)

Trotz intensiver Suche fand ich zu diesem naheliegenden Schema der Realisierung des doppelt gesetzten ABBA-Themas keinen Vorgänger: Jeweils eine w Figur opfert sich (Hineinziehungsoffer), um den s König

vom Mattfeld abzulenken. Angenehm auffallend ist neben der stillen Drohung vor allem die einheitliche Nutzung der schwarzen Paraden als Blocks. Zweifel an der Originalität bleiben, aber solange der Gegenbeweis nicht vorliegt ...

1. Lc1! (2. Th4 3. Lxf4) c4 2. Dxd5+ A Kxd5 3. Txf5 B 1. ...Tg6 2. Txf5+ B Kxf5 3. Dxd5 A 1. ...Txe7 2. Dxd6+ C Kxd6 3. Lxf4 D 1. ...f3 2. Lf4+ D Kxf4 3. Dxd6 C.

1. Ehrende Erwähnung: Chris Handloser

(Nr. 14535, SSZ 1-2/06)

Für die Umsetzung des Banny- und Pseudo Le Grand-Themas wurde ein originelles Schema gefunden. Angenehm fällt die Realisierung des Königsauswahlschlüssels auf. Die Bedeutung des sBd3 konnte ich nicht ergründen.

2. Ehrende Erwähnung: Juri Marker

(Nr. 14566, SSZ 7-06)

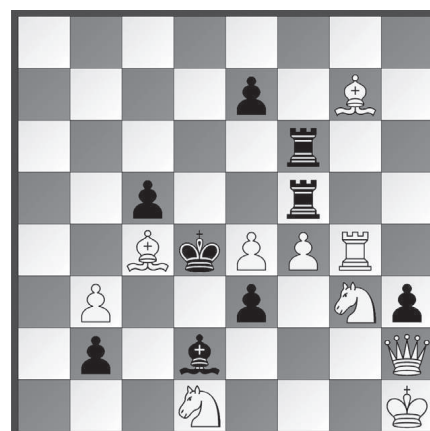
Zunächst glaubt man an eine Nutzung der Halbfesselung und ist doch überrascht, dass nach der Weglenkung des ersten schwarzen Turmes das verlassene Feld durch den w Läufer eingenommen wird und somit den zweiten s Turm entfesselt. Nachdem der zweite s Turm gezogen hat, folgen Batteriematts. Eine tolle Konzeption, die bei besserem Schlüsselzug und dualfreier Drohung in den Preisträngen gelandet wäre.

Sven Trommler, Dresden
(Fortsetzung folgt)

Einladung zur Schweizerischen Problemlösungs-Meisterschaft

am 23. Februar 2008, Beginn 10.15h (Besammlungs: 10.00h) für 3 Kategorien: Elite (bis ca. 16.30h), Open und **neu: Einsteiger** (bis ca. 14.00h), Einsatz gratis. Ort: neues Spiellokal des SK Bern, Engestr. 112, Bern. Anfahrt: Bus Nr.12 («Bremgartenbus») bis Äussere Enge (ca. 10'), dann gleich rechts (Pfadiheim). Anmeldung bei Andreas Schönholzer, Neumattweg 19, 3038 Kirchlindach, Tel. 031/829 00 74, e-Mail: schoenholzer.a@bluewin.ch. Mittagessen im Lokal möglich. Beschränkte Anzahl Parkplätze.

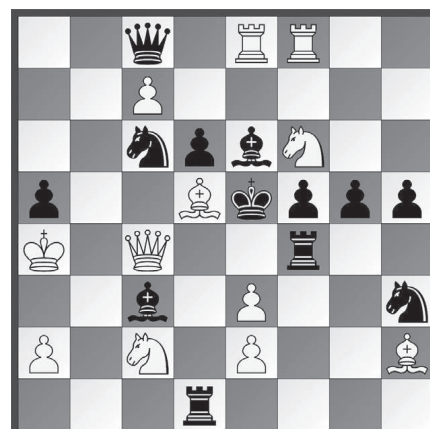
1. Preis: Z. Janevski Nr.14524



3

10+9

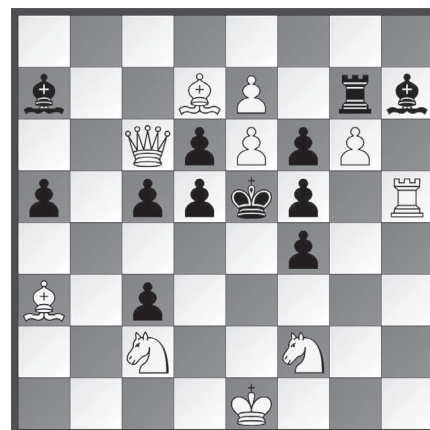
2. Preis: Chris Handloser Nr.14481



3

12+13

3. Preis: Martin Hoffmann Nr.14529



3

10+12

Problemschach

Lösungen der November/ Dezember-Aufgaben

14647 H. Gockel. 1. Da1? (2. De5) Lc3/Se~ 2. Sxc3/Td6; 1. ... Sd4! 1. Dh8? (2. De5) 1. ... Lc3/Txh8/Se~ 2. Sxc3/Se7/Td6; 1. ... Sg7! 1. Dh5? (2. Se7,Sxe3) Sg5! 1. Dc1? (2. Dc4) Lxc1/Sc7 2. Sc3/Dxc5; 1. ... La6! 1. fxc4? (2. Dxc2) Se~ 2. Sf4; 1. ... Sc7! **1. f4!** (2. Dxc2) Se~/Sxf4! 2. Td6/Sxf4. «Interessantes Schema; es hätte mir allerdings noch mehr imponiert, wenn die offensichtlichen B-Züge Verführungen und Da1 die Lösung gewesen wäre» (JK).

14648 P. Murashev. 1. Db8? (2. De5) Kf5 a/Txb8 2. Dxf4/Sg7 C; 1. ... Kd5 b! **1. Dc8!** (2. Sg5) Kf5 a/Kd5 b 2. Sed4 A (2. Sg7 C? Kf6!)/Sxf4 B (2. Sc7 D? Kxc6!), 1. ... Txc8/Txg8 2. Sg7 C (2. Sed4 A? Le6!)/Sc7 D (2. Sxf4 B? Kxf4!). «Ein Feuerwerk von Batteriematts, mit einem gewissen Hang zur Schemahaftigkeit» (JK). – «Meisterhaft konstruiert; schöne Echomatts!» (WL).

14649 Z. Janevski. 1. **Se4!** (2. c4+ Sxc4/bxc3 e.p. 3. Lb7/Sc3) Sd4 2. Sc3+ bxc3 3. Te5. 1. ... e5 2. Td2+ Sd4 3. Sf6. Two complex self-blocks on a same line (Autor). (1. ... Sg7 2. Td2+ Ke5 3. Lxg7 1. ... c4 2. Td2+ Sd4 3. Txd4) 1. Sd1? (2. c4+) e5 2. Txe5+ Kd4 3. Txf5; 1. ... c4! «Recht gefälliger Zugzwängler!» (WL).

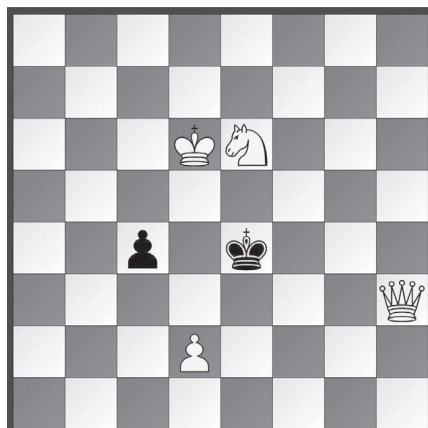
14650 L. Makaronez und L. Ljubaschewskij. 1. Lf6? Th8! **1. Lh4!** (Zugzwang) Lg3(Th~)/Tg3(Lg1)/Lb7(Ta~)/Tb7(Lc6)/c6 2. Db3+/Sxf4+/Sxc7+/Se7+/Sxb6+ Kc6,c4/Kxd4/Kxd4/Kd6/Kd6 3. Sd8,Dxf3/Lf6/Lf6/D(x)c6/Dxc5. «Ausgezeichneter Schlüssel mit guten Verführungen und überraschender Zugzwang» (JK).

14651 V. Resinkin. 1. Le7,f8? d6! **1. Ld6!** (2. Sc3) b1S 2. Lg4 (3. Ld7 ~ 4. Sc3) a1S 3. Ld1! Zzw. Sb3/Sxc2/Sb~ 4. cxb3/Lxc2/S(x)c3. «Reizender Meredith mit 2. Ld1? a1S mit w Zugzwang als Clou» (JK). – «Recht amüsant» (WL).

14652 M. Hoffmann. 1. Kf3? d6 2. Sd5 dxc5 3. Sc7 cxb4 4. Se6; 1. ... d5! **1. Lg2!** d5! 2. Lh3 Ke4 3. Sxd5 Kxd5 4. Lg2+ Kd4 5. Kf3 Kd5 6. Ke3 (3. ... Kd4 4. Sc7! Ke4 5. Se6 Kd5 6. Lg2; 1. ... d6 2. Sd5 dxc5 3. Sc7 cxb4 4. Se6). Anihilations-Inder (~ Kraft-Masse-Transformation), dessen Wirkungslinie vorerst aufgegeben werden muss. «Cleverer Schlüssel, überraschendes S-Opfer und prächtige Schluss-Schnittpunkt-Pointe» (JK). – «Ein reizvoller Einfall! – «Einstiegsdroge!» (WL).

Martin Hoffmann

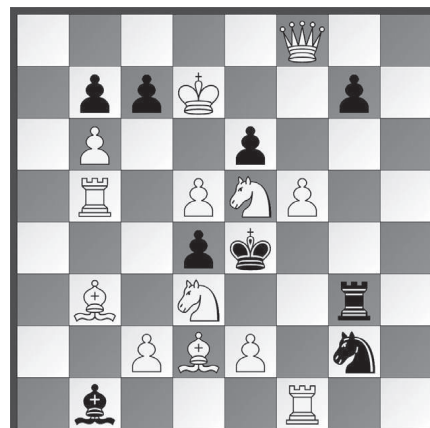
14659 Ferad Kakabadze Batumi (Ge)



2

4+2

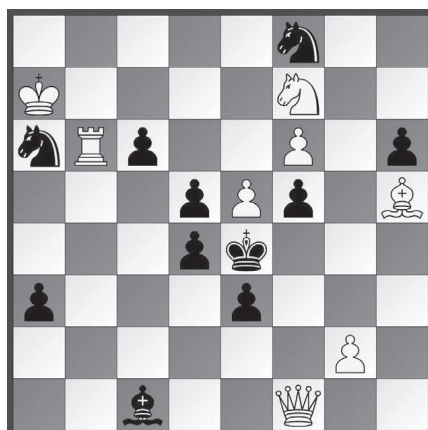
14660 Abdelaziz Onkoud Stains (F)



2

13+9

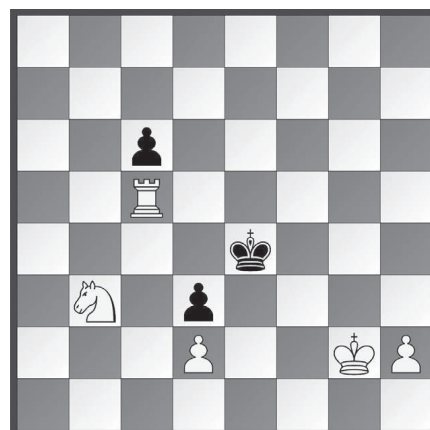
14661 Leonid Makaronez Haifa (Isr)



3

8+11

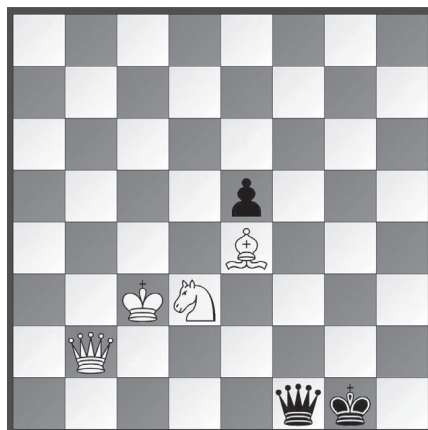
14662 Josef Kupper Zürich



5

5+3

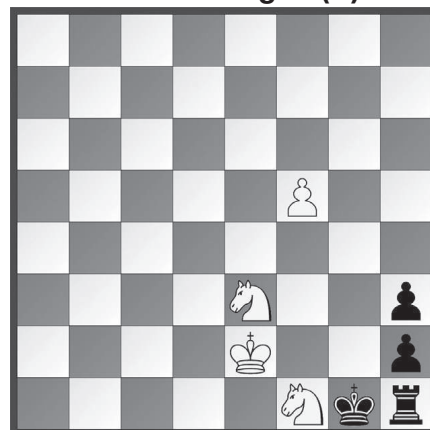
14663 Baldur Kozdon Flensburg (D)



7

4+3

14664 Martin Hoffmann & Klaus Brenner Zürich & Hagen (D)



13

4+4

Lösungen bitte bis spätestens 25. April 2008 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Preisbericht Dreizüger «SSZ» 2005/06

Fortsetzung von «SSZ» 1-2/2008)

3. Ehrende Erwähnung: Josef Kupper (Nr. 14499, SSZ 6/05)

Ein überraschender schachprovozierender Schlüssel! Die Gegenschachs werden durch weitere stille K-Züge beantwortet. Im weiteren Verlauf sind noch zwei Paradenwechsel zu erkennen. Schade, dass das unthematische Nebenspiel nicht zu vermeiden war.

4. Ehrende Erwähnung: Evgenij Bogdanov (Nr. 14541, SSZ 3/06)

Die Leistung der Realisierung der Themen Banny, Salazar sowie der Wechsel der 2.+3. w Züge in der Verführung muss man auf jeden Fall würdigen. Für den Preisrichter war es eine Herausforderung, aus den Variantengestrüpp die richtige Notation herauszufinden – und für den Löser war es vermutlich eine Zumutung.

5. Ehrende Erwähnung: Hannes Bauermann (Nr. 14546, SSZ 4/06)

Eine erstaunliche Miniatur mit Salazar, Fortsetzungswechseln und Paradenwechsel.

Lobe: Arie Grinblat (Nr. 14476, SSZ 1-2/05) Diese Dombrovskis-Darstellung leidet unter uneinheitlichen Abspielen sowie den vielen weissen Steinen.

Valerij Resinkin (Nr. 14517, SSZ 9/05) Das altehrwürdige Thema des schwarzen Turm-Kreuzes sowie ein fluchtfeldgebender Schlüssel. **Yehuda Lubton (Nr. 14542, SSZ 3/06)** Optisch zwei schöne Varianten, bei denen jeweils ein s Langschrittler durch den Springer verstellt wird. Jedoch gibt es im ersten Abspiel nicht nur die Verstellung des s Turms, sondern auch die Linienöffnung des w Läufers. **Zivko Janevski (Nr. 14578, SSZ 9/06)** Ein gut konstruierter Dreifachblock auf f4 mit Dualvermei-

dungen. Für einen Stocchi-Block fehlt die Königsflucht. **Chris Handloser, Martin Hoffmann, Bjørn Enemark (Nr. 14583, SSZ 10/06)** Eine sehr lebendige Aufgabe mit einem schönen Schlüssel, Nietvelt-Parade und Thema BII. Leider gibt es nur ein Abspiel. **Evgenij Bogdanov (Nr. 14588, SSZ 11-12/06)** In dieser Aufgabe verbirgt sich ein Zyklus der zweiten und dritten Züge in der Form AB-BC-CD-DA! Jedoch ist es schwierig, bei den vielen unthematischen Abspielen den Überblick zu behalten. Der wBb2 ist vermutlich zur Vermeidung von Doppeldrohungen aufgestellt. Er ist jedoch für den Inhalt aus meiner Sicht nicht notwendig. Allen Ausgezeichneten meinen herzlichen Glückwunsch.

Sven Trommler
Dresden, November 2007

Resultate aus Lösungsturnieren

Internationales Lösungsturnier 2008-02-05; Kategorie 1: 1. IM Thomas Maeder (37.0 Pt.) 2. Klaus Köchli (35.5 Pt.) 3. GM Roland Baier (35.0 Pt.) 4. Werner Issler (33.0 Pt.) 5. Martin Hoffmann (30.5 Pt.) 6. Kaspar Köchli (20.0 Pt.) 7. IM Markus Ott (18.0 Pt.) und als Gast Wilfried Neef (D, 24.0 Pt.) **Kategorie 2:** 1. Stefan Zollinger (39.0 Pt.) 2. Wolfgang Leuzinger (28.0 Pt.) 3. Kurt Zatti (17.5 Pt.). Die Resultate sind wegen einer inkorrekten Studie immer noch provisorisch! Siehe auch unter <http://www.schachbund.ch/schachsport/problem.php> «Internationales Lösungsturnier 2008».

Neue Schweizer Fide-Titel

– Für ihre langjährige Mitarbeit in der PCCC, ihre enthusiastische und integrative Arbeit (so riss sie in ihrer Problemspalte in der NZZ den eisernen Vorhang schon Jahrzehnte vor 1989 ein) und ihre zahlreichen Publikationen wurde Odette Vollenweider der Titel **Honorary Master of Chess Composition** verliehen.

– 54 Jahre nach seinem Partie-IM-Titel hat Josef Kupper mit seinem guten Resultat im Offenen Lösungsturnier die zweite Norm zur Verleihung des Titels **FIDE-Meister im Lösen von Schachproblemen** erzielt.

– Der Wahlgenfer Dieter Werner hat dank seiner erfolgreichen Tätigkeit als Problemkomponist in der Periode 2001-03, für die die Auswahl der

Aufgaben fürs FIDE-Album endlich weitgehend abgeschlossen ist, genug Punkte gesammelt für die Erteilung des Titels **FIDE-Meister für Schachkomposition**. Wir gratulieren herzlich!

Buchbesprechungen

«**Caissas Trollbundne, Problemsjakk i Norge**» von Espen Backe (Sohn von Odd Erik Backe) ist wahrscheinlich die erste norwegische Anthologie, nach Ivar Godals «154 norske miniatyrproblemer» von 1974. Auf 230 Seiten werden 500 Diagramme norwegischer Komponisten besprochen, die Problemschach-Begriffe kann man oft erraten.

Die Lösungen sind übersichtlich dargestellt, jeweils alle zweiten weissen Züge, dann meist nur noch eine Variante. Die Anordnung ist chronologisch, die Gestaltung ansprechend. Eine Fundgrube für den Feinschmecker! Die Themen sind vorwiegend orthodox, klassische Themen herrschen vor: böhmische Schule, englisch-amerikanische Schule, überwiegender Teil machen die 2# und 3# aus. Aber auch modernere Stilrichtungen und Bedingungen sind vertreten. Register: auf 12 Seiten Autoren mit Lebensdaten und deren thematische Vorlieben; 9 Seiten Themenregister, dazu auf 4 Seiten Fotos von verschiedenen Autoren. Der Preis beträgt EUR 35.– inkl. Porto. Zu bestellen bei: Espen Backe, Borgenveien 4, N-3080 Holmestrand, Norwegen; E-Mail: espen@backe@kongsberg.com.

Udo Degener: «**Hermann Albrecht – 117 Zweizüger**», Udo Degener Verlag Potsdam (www.udo-degener-verlag.de), ISBN 978-3-940531-00-1. EUR 9.50 (nur für DE?).

Das Buch ist eine Darstellung des Gesamtwerkes von Albrecht, ergänzt durch eine kurze Biografie, mit Themenregister, wobei die einzelnen Themen an einzelnen Beispielen erläutert werden: immer wieder auch praktisch, um bei Unsicherheiten nachzuschlagen.

Hermann Albrecht war Zweizüger-Experte der Sorte Kapazität, auch wenn sein Gesamtwerk «nur» 117 Zweizüger umfasst. Als Komponist hat er sich in diesen 117 Werken ausserordentlich vielseitig betätigt. Trotzdem gab es für ihn «Lieblingsthemen»: allen voran das Moskau-Thema, dann auch Gamage, Schiffmann, Thema A. Er baute zudem die bekannte Albrechtsammlung für Zweizüger auf, bis diese 76 000 Stück umfasste, seitdem fleissig weitergeführt von Udo Degener, der ausserdem allen Problemfreunden bei der Vorgängersuche hilft, was v. a. Preisrichter zu schätzen wissen. Eine (nicht zu) späte, schöne Ehrung sozusagen zu Albrechts 25. Todestag. – Zu bestellen bei: Udo Degener, Stephensonstr. 47, DE-14482 Potsdam, Deutschland. E-Mail: udv@udo-degener-verlag.de. Weitere Bücher sind erhältlich in diesem neuen Verlag: «Das Buch le Grand» (EUR 15.–), «In 80 Problemen um die Welt» und 50 Jahre Dombrovskis-Thema (ab Ende November).

Problemschach

Lösungen der Januar/ Februar-Aufgaben

14653 B. Barnes. 1. d5! (2. c5) Kc5/ c5 2. d6/Lc7. B- & K-Umnov 1+2, wobei BB nicht zurückschlagen können. Entstand vor M. Hoffmann, The Problemist 2005: W.Kh1 De2 Tg6f1 La1 Sd5 Bc4f4e3 – S.Ke4 La8d2 Be6f6 (1. Tg4) mit Satzmatt auf die K-Flucht. «Einstiegsdroge» (WL).

14654 P. Murashev. 1. Dxc6? (2. Df5/Tf5/Sxf3) Lxe6! 1. Dxd7? (2. Dd5/Dxd4/dxe4) Td6! – 1. Sc3! (2. Sxf3) Lc6/Tf2/dxc3 2. Le7/Tg2/d4. Auch hier Umnov 1, 3-fach (1x B). «Thematisch recht interessant» (WL).

14655 A. Schönholzer. 1. Te3? (2. Sf7 A) Sd6 a 2. Ld4 B; 1. ... Txe4! B 1. Td7? (2. Ld4 B) Txe4 b 2. Sf7 A; 1. ... Sd6 a! – 1. Lb3! (2. Sc4) Sd6 a 2. Ld4 B 1. ... Txe4 b 2. Sf7 A. Dombrovskis und Pseudo-le Grand (Autor); 1. ... b5/fxg5 2. Sxc6/Dxe6. «Schöner Räumungsschlüssel; unerwartete Abspiele» (WL). «Ausgesprochen verführungsreich (...)» (JK).

14656 B. Züger. 1. Db1! (2. De4+! Lxe4 3. Sd7) Sb8 2. Dxb8! (3. Td5) Tg1+/Se7/Sxd6 3. Td1/Sg4/Dxd6 1. ... Tg1 2. Lxf5! (3. Txe6,Lg4) Txb1+/exf5/Sc7/Tg5(Lh4) 3. Lxb1/Txf5/Lg4/Txe6 1. ... Sxd6 2. Sg4+ Kd5 3. Se7 1. ... Se7(Sg3) 2. Sg4. Halbfesselung, Platztausch wD/wTd6 im Mattzug. «Für mich ein schachliches Multitalent!» (WL). «Man (...) wird durch die nicht leicht zu findende Lösung überrascht» (JK).

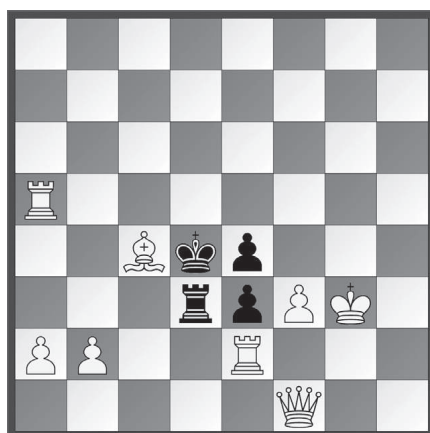
14657 L. Makaronez und L. Ljubaschewskij. 1. Sd8! (2. Dd5+ Kxd5 3. c4+ Ke5 4. Lc3) Da2,f7 2. Dd4+ cxd4 3. cxd4+ Kd5 4. Sb6, 1. ... Da5 2. De6+ Txe6 3. Sf7+ Kd5 4. c4, 1. ... Sc2(Sf3) 2. T(x)f3 (3. Lf4) f4+ 3. Lxf4+ Kf5/Txf4 4. Dxd3/De6 1. ... Se7, Da4 2. De6+ Txe6 3. Sf7+ Kd5 4. c4. «Ruhe vor wahrem Sturm. Nichts für ängstliche Gemüter!» (WL). «Hübsches D-Opfer-Festival!» (JK, der einen sBa3 gegen die Duale nach 1. ... Da3 vorschlägt, und gegen den schwarzen Dual 1. ... Df7 und Da2).

14658 B. Kozdon. 1. Dd8+? Dg8 2.? – 1. Kg5! (2. Db8+ Dg8 3. Dh2+ Dh7 4. Dxd7) Kg8! (1. ... g3? 2. Dd8+ Dg8 3. Dd7 Dd8+ 4. Dxd8+) 2. Dd5+! Kh8 3. Dd8+ Dg8 4. Dd7 (5. Kh6 Df8+ 6. g7+ Kg8 7. gxf8D+) Dg7 5. De8+! Dg8 6. De5+ Dg8 7. Db8+ Dg8 8. Dh2+ Kg7/ Dh7 9. Dh6/Dxh7. «Erneut eine trickreiche D/D-Miniatur von Kozdon. Schwierig, weil viele Fehlpfade locken» (JK).

«SSZ» 3/08, Nr. 14664: #13!

Martin Hoffmann

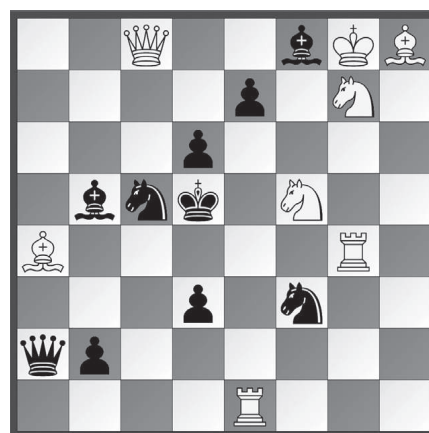
14665 Islam Kazimov Baku (AZE)



2

8+4

14666 Wieland Bruch und Daniel Papack Frankfurt/O. und Berlin (D)



2

8+10

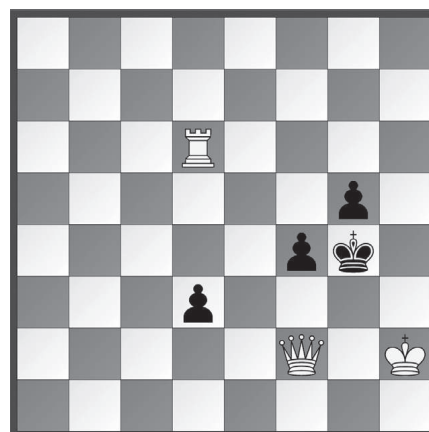
14667 Paul Murashev Chimki (Rus)



2

8+14

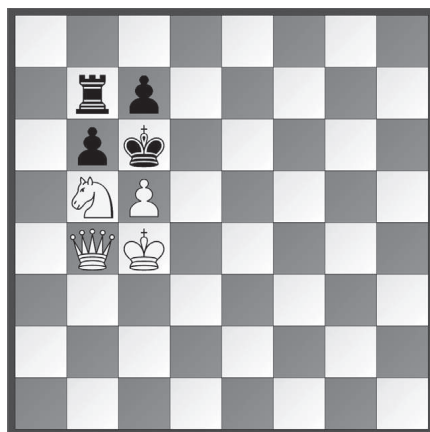
14668 Wladimir Koschakin Magadan (Rus)



3

3+4

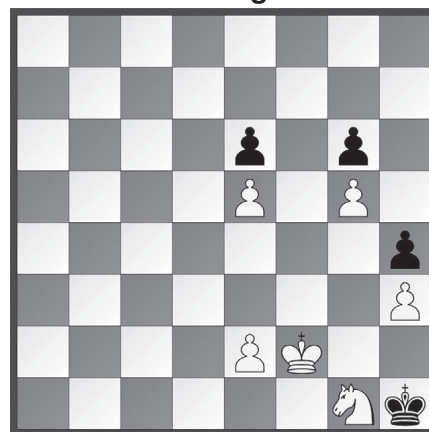
14669 Siegmund Borchardt Radeberg (D)



4

4+4

14670 Klaus Brenner Hagen (D) M. Hoffmann gewidmet



10

6+4

Lösungen bitte bis spätestens 30. Mai 2008 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Schweizerische Lösungsmeisterschaft 2008

mh. Die Lösungsmeisterschaft 2008 fand am 23. Februar im neuen Lokal des Schachklubs Bern statt, in einem Pfadiheim etwas ausserhalb der Stadt Bern. Mit 14 Teilnehmern war die Beteiligung dieses Jahr im üblichen Rahmen, wenn auch die Kategorie Elite mit sechs Teilnehmern das übliche Minimum bedeutete. Die dritte Kategorie Einsteiger erwies sich als unnötig, da sich die Kategorie Open gerade so gut eignete. Dadurch, dass beide am gleichen Tag durchgeführt wurden, war die zeitliche Beanspruchung der Veranstalter in akzeptablem Rahmen.

Musikalisch wurde der Anlass ergänzt durch eine Einlage des Organisators Andreas Schönholzer mit seinem «Schwizerörgeli», für einmal mit einer Eigenkomposition der anderen Sparte, und durch die zwitschernden Vögel – nein, nicht die von der Volière, sondern die Singvögel der freien Natur. Die Schwierigkeit in der Elite war von Runde zu Runde selektierend, die Auswahl der Aufgaben also gelungen, abgesehen vom kleinen Malheur wegen eines unbeachteten Duals in einem 3-Züger. Im Hintergrund half Chris Handloser beim Auszählen. Den Organisatoren also herzlichen Dank für Ihre Arbeit!

Rangliste Elite: 1. GM Roland Baier (35.5 Pt.), 2. Klaus Köchli (35.0 Pt., 138'), 3. IM Thomas Maeder (35.0 Pt., 143'), 4. Martin Hoffmann (31.5 Pt.), 5. Andreas Nievergelt (18.5 Pt.), 6. Jürg Meli (11.5 Pt.).

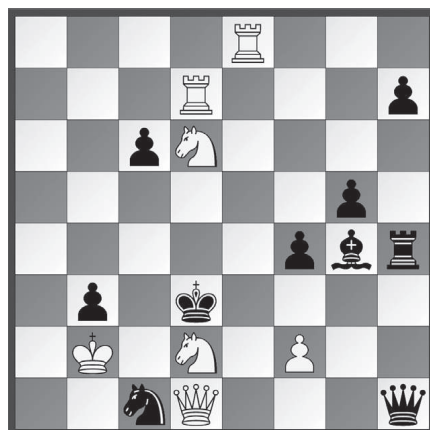
Rangliste Open: 1. Wolfgang Leuzinger (15.0 Pt., 47'), 2. Thierry Ott (15.0 Pt., 53'), 3. Christian Styger (14.0 Pt.), David Schaffner (13 Pt.), Patrik Hubschmid (10.0 Pt.), Roland Hauser (9.5 Pt.), Charles-Henri Matile (9.0 Pt., 119'), Jürg Richert (9.0 Pt., 120').

Rechts ein paar Kostproben!

➤ **ISC:** Die definitiven Resultate sind auf der Website www.saunalahti.fi/~stniekat/pccc/isc08_1.htm einsehbar. Die Schweizer Ränge wurden bestätigt, unsere Plätze international sind 31, 35, 36, 37, 51, 59 und 129. Nur in einem Fall wurde noch ein Punkt abgezogen. Nachträglich noch ein einheimischer 4-Züger, der mir sehr gefiel. Nachtrag: Leider habe ich den 4. Platz von Josef Kupper unterschlagen mit 35 Pt., die hinteren Plätze verschieben sich entsprechend!

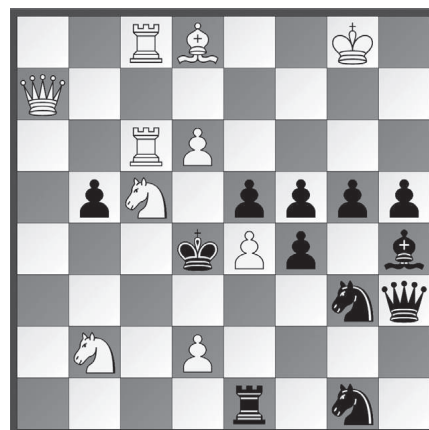
Lösungen: 1) 1. Te6/Te4/Te2? Lxd1/Th6/Dxd1! – 1. Te1! (2. Sf3) Kd4/Dxe1/Lxd1 2. Sxb3/Sf5/S6e4 2) 1. Lf6! (2. Lxe5+ Kxe5 3. Dg7) g4 2. Da2 A (2. Dd5) fxe4 3. Se6 B 1. ... f3 2. Df7 C Sxe4 3. Sb3 D 1. ... fxe4 2. Se6+ B Kd5 3. Da2 A 1. ... Sxe4 2. Sb3+ D Kd5 3. Df7 C (1. ... Sf3 2. Sa4+ Kxe4 3. Sc3) – 3) 1) 1. Da1 Ld6 2. Df6 Sce5 3. Kf5 Sd4 Il) 1. Sd6 Sb6 2. Df5 Sxg5+ 3. Ke5 Ld4. – 4) 1. Kg2! Ld5+ 2. Te4 b3 3. Kh1! B2 4. Tg3! B1D 5. Te8+ Ka7 6. Ta8+ Kb6! 7. Tbv8+ Lb7! 8. Txb7+ Kxb7 9. Tb2+! – 5) 1. De5! (2. g4) Th2/Ld5/Lh7/Th3 2. Da1/Dxh8/Dh5/gxh3. – 6) 1. fxe7? Tb8! – 1. Kg7! (2. fxe7 Txe7+ 3. dxe7) exf6+ 2. Kh6 Sf7+ Tf7 3. Kh5/d7 1. ... exd6+ 2. f7 Txf7+ 3. Kh6 1. ... e6+ 2. Kxh8 (3. Ld3+) e5 3. Sb4 1. ... e5+ 2. Se7 Txe7+ 3. fxe7 1. ... Tb8 2. Sc7 Tg8+ 3. Kxg8.

1 E: Barry P. Barnes
Probleemblad 1960, 3. Pr.



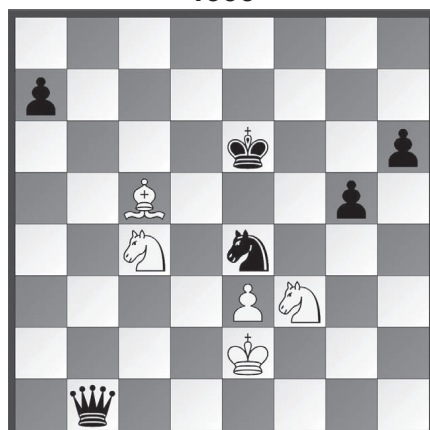
2

2 E: Lew Loshinskij
Schach 1957, 2. Preis



3

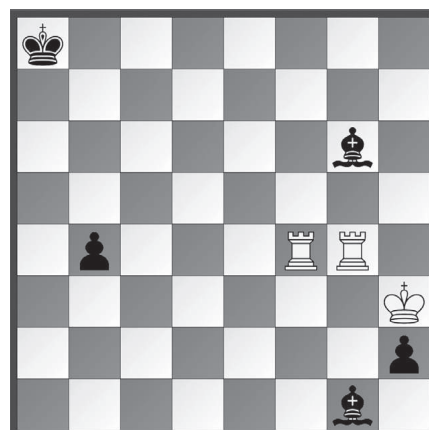
3 E: Herbert Angeli
Schwalbetagung Lüneburg
1990



H # 3

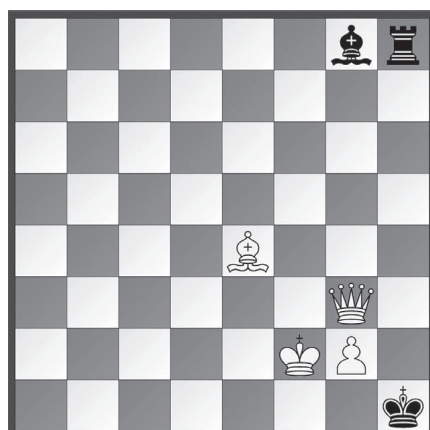
2 Lösungen

4 E: B. Balatschenko
Ukraina Problemist 2007



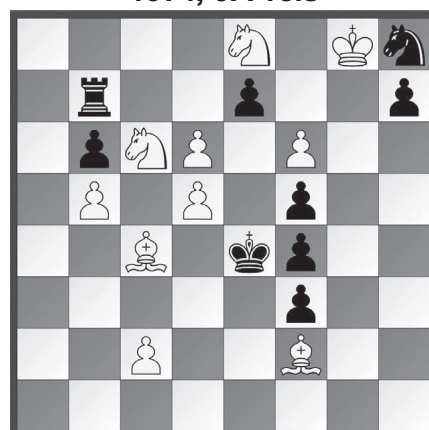
Remis

5 O: B. Restad
Svenska Dagbladet 1929



2

6 ISC-1: Hans Haefele
Deutsche Schachzeitung
1974, 6. Preis



4

Problemschach

Lösungen der März-Aufgaben

14659 F. Kakabadze. Satz: 1. ... d3 2. e3 1. Dh5? (2. Dd5) Kd3! 1. Sg7? (2. De3) Kf4! – **1. Sd4!** Kxd4, c3 2. De3 (= Drohung) 1. ... Kf4 2. Dh4. White-to-play. Leider vorweggenommen: A. Nievergelt, Landbote 25.7.2002, alles ein Feld nach links. AN vermutet allerdings weitere Vorgänger.

14660 A. Onkoud. 1. Sf3? (2. Sc5 A und 2. Sf2 B); 1 ... Se3! 1. Sc4? (2. Sf2 B (2. Sc5 A?)) Se3/c5/ Tf3/Txd3 2. Tf4/Sd6/exf3/exd3; 1 ... Te3! – **1. Sf7!** (2. Sc5 A (2. Sf2 B?)) Sf4/cxb6/Tf3/Txd3 2. Txf4/Sd6/Sg5/ exd3. Barnes-Thema (Autor), Drohdualvermeidung gemäss Suschkov-Thema und w Linienkombinationen und -Effekte A, F und G (abgekürzt nach W. Bruch auf Anfrage; bei Bedarf nähere Angaben bei mir möglich). «Komplexes Geschehen (...)» (JK). «Die Springer machen's möglich» (WL).

14661 L. Makaronez. 1. Tb3? (2. Df3 A) d3 a! 1. g3? (2. Lf3 B) f4 b! – **1. Txc6!** (2. Sd6+ Kxe5 3. Dxf5) d3 a 2. Df3+ A Kd4 3. Df4 1. ... f4 2. Lf3+ Kf5 3. Dd3. Dombrovskis-Thema. «Der Inhalt hat mich etwas enttäuscht; ich hatte mehr erwartet» (JK). «Es geht gleich zur Sache!» (WL).

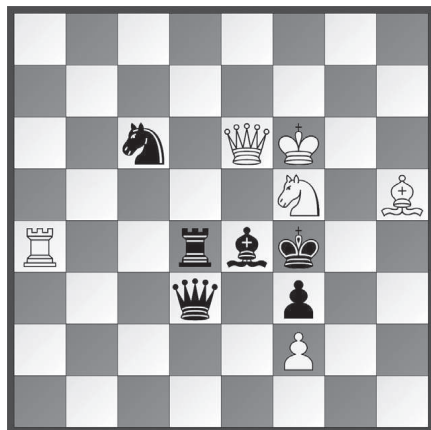
14662 J. Kupper. **1. h4!** (Zzw.) Kf4 2. Sd4 Ke4 3. Sf5 Kf4 4. Sg3 Kg4 5. Tc4, 2. ... Kg4 3. Se6 Kxh4 4. Kf3 Kh3 5. Th5. «Nach überraschendem Schlüsselzug ergeben sich feine Mattwendungen, mit sparsamen Mitteln» (WL).

14663 B. Kozdon. Satz: 1. ... Da1 2. Dxa1+ – **1. Dd2!** (2. Dg5+ Kh2 3. Dh4+ Dh3 4. Df2+) Da1+ 2. Kb3 Db1+ 3. Kc4 Df1 4. Dg5+ Kh2 5. Dh4+ Dh3 6. Df2+ Dg2 7. Dxc2. «Für einmal eine Aufgabe von Kozdon, bei der man sich nicht stundenlang vergeblich abmühen musste» (JK). «Ein letztes Aufbäumen vor dem endgültigen Aus!» (WL).

14664 M. Hoffmann und K. Brenner (13#!). **1. Sd5!** Kg2 2. Sf4+ Kg1 3. Sh5 Kg2 4. Se3+ Kg1 5. Sd5! Kg2 6. Sdf4+ Kg1 7. Sxh3+ Kg2 8. S3f4+ Kg1 9. Kf3! Kf1 10. Sg2 Kg1 11. Shf4 (11. Sg3? Patt) Kf1 12. Se2 Tg1 13. Sg3. Doppeltes S-Pendel mit mehrfacher Verfolgung. «Eine sehr pfiffige und originelle Angelegenheit» (JK).

Martin Hoffmann

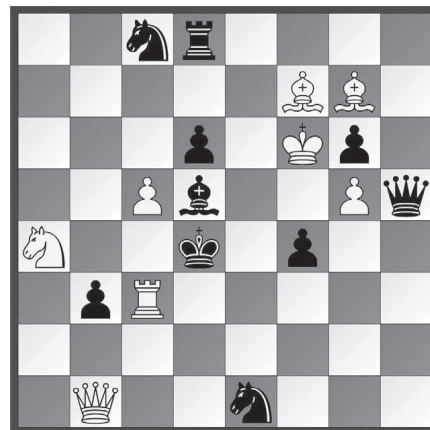
**14671 Herbert Ahues
Bremen (D)**



2

6+6

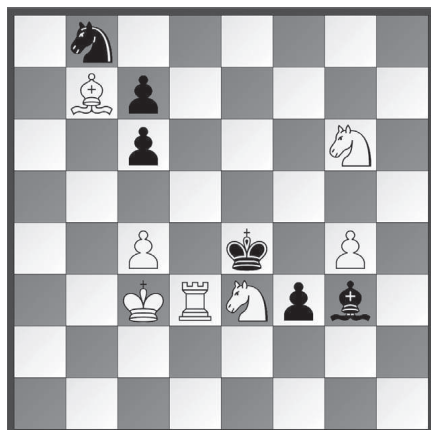
**14672 Paul Murashev
Chimki (Rus)**



2

8+10

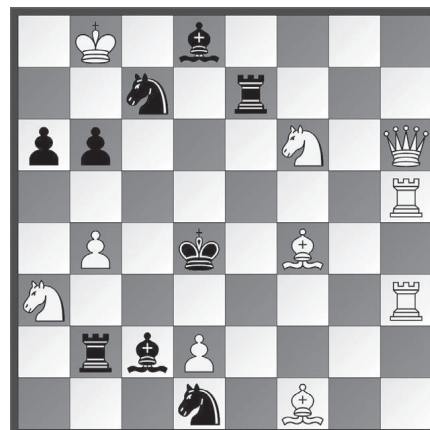
**14673 Josef Kupper
Zürich**



3

7+6

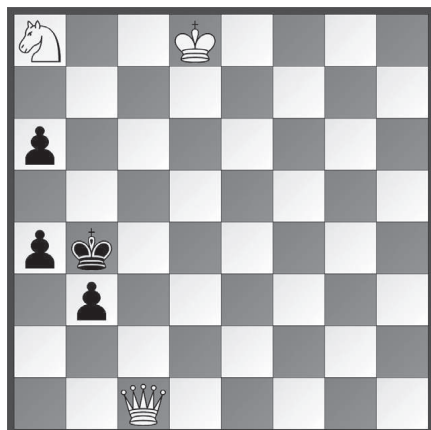
**14674 Thomas Maeder
Bern**



3

10+9

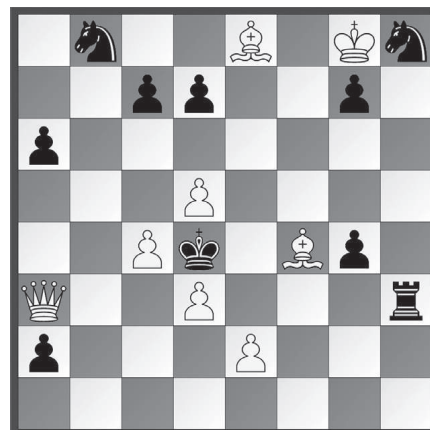
**14675 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**



4 b) wS→d1

3+4

**14676 Leonid Makaronez
Haifa (Isr)**



7

8+10

Lösungen bitte bis spätestens 27. Juni 2008 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXXVII): Der Zepler-Turton

Die Verdoppelung der beiden Langschrittler erfolgt bei der Zepler-Form des Turton durch einen sperrmeidenden Vorstoss anstelle eines Rückzugs der einen Themafigur. Man spricht übrigens hier auch von einem *Metakritikus*, zu unterscheiden vom *Orthokritikus*, meist nur *Kritikus* genannt. Der *Para-Kritikus* oder *Fluchtschutz* folgt später.

1) Eine wunderhübsche und instructive Miniatur. Versuchen Sie sie doch zu lösen!

2) Die Antiform des *Brunner-Turton* ist naturgemäss der *Zepler-Brunner-Turton*. Hier muss der Hinterstein über h4 zu stehen kommen.

3) Eine Aufgabe mit dem zusätzlichen Luxus Auswahlsschlüssel.

4) In diesem Potpourri hat meine Wenigkeit den Inder auch noch salonfähig gemacht ...

1) 1. Ld1? (2. Lc2) e2! 2. Lc2 e1D+! – **1. Df5!** e2 2. Le4 ~ 3. Dh7. In der Verführung ein *Peri-Turton*, oder *Peri-Anti-Metakritikus*, in der Lösung der ersehnte *Zepler-Loyd-Turton*, oder auch *Meta-Kritikus* (kritische Bewegung des Sperrsteins entlang der Wirkungslinie).

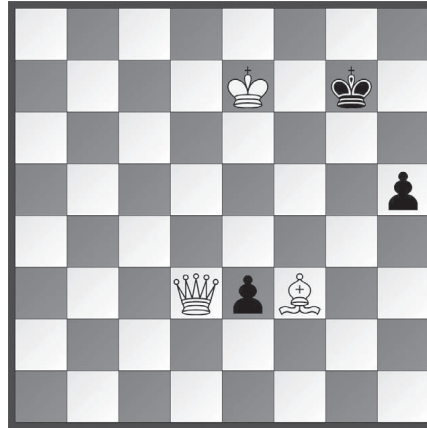
2) 1. Tfh5? Sg6! – **1. Th6!** Sg6 2. Tfh5 S~ 3. Th8. So einfach ist es ...

3) 1. De6? Tc6! 1. Te3? Lc4! 1. Te4? Sc6! – **1. Te5!** (2. De6 3. Te1) Lc4 2. Db6 3. Dg1 und 1. ... Sc6 2. Dd5 3. Dh1. Ein *Zepler-Turton* mit Gamage-Thema und Selbstbehinderung.

4) **1. Dh8!** Zzw. e6 2. Df6! e5 3. Lg7 Kxb2 4. Dxe5+ K~ 5. Db2 1. ... e5 2. Lg7 Kxb2 3. Lxe5+ K~ 4. La1! ~ 5. Db2 (3. ... Kxc1 4. Dh1+ K~2 5. Dd1) 1. ... exd6 2. Te1! d5 3. Ld1 dxc4/d4 4. Lxc4/Dxd4 L~ 5. L(x)c2 (2. ... dxc5 ist matt in 4). Der Kritikus 1. Dh8 ist *Anti-Zepler-Loyd-Turton* bzw. *Loyd-Turton* (2. Df6 ist *Zepler-Turton* mit 3. Lg7), *Bahnung* 4. La1, *Inder* 2. Te1. Haben auch Sie etwas Kopfweg?

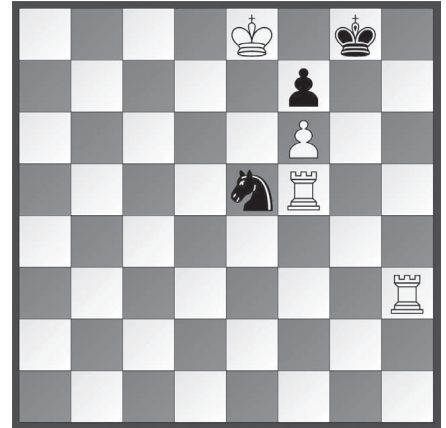
Martin Hoffmann

1 Franz Palatz
La Vie Rennaise 1931 (V?)



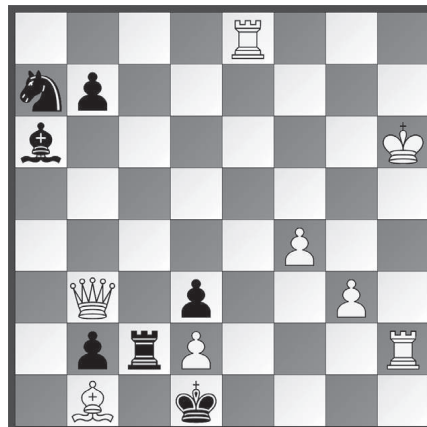
3

2 Robert Rupp
Caissa I 1952, 1. e. E. (V.)



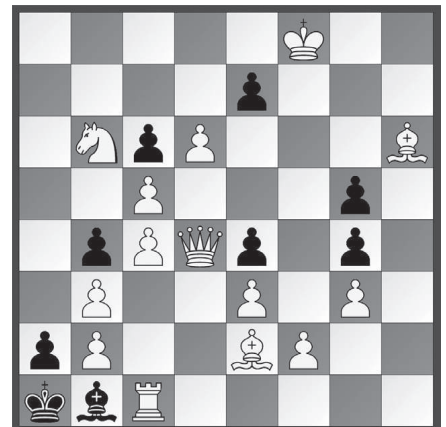
3

3 Friedrich Chlubna
nach Raffael Kofman
Die Schwalbe 1978
1. Preis



3

4 D. Hjelle, I. Andersen, W. Jørgensen, L. Larsen
Version M. Hoffmann
Thema Danikum 1996



5

Problemkunst in Vollendung

mh. Von einem bekannten Schweizer stammt eine sehr eindrückliche und eingängige Darstellung des *Zepler-Turton*. Zunächst ist nicht zu sehen, was der einleitende Turmzug denn soll: **1. Tf1!!** (Vorstoss der leichteren Figur als Vorbereitung; 1. Te1? scheitert nach 1. ... Ld5+ am wBe2, s. Nebenspiel) b4 2. Da4 b3 3. Da7 b5 4. Dg1 b4 5. Txb1+ Lxb1+ 6. d3 Ka2 7. Da7; ferner 1. ... Ld5+ 2. Kxd5 Ka2 3. Dxb1+ Kb3 4. Tf3+ Ka4 5. Da2+ Kb4 6. Tb3.

Hans Ott
SSZ 1959, 1. Preis



7

Problemschach

Lösungen der April-Aufgaben

14665 I. Kazimov. 1. Tc2? (2. Td5) exf3 2. Dxd3; 1. ... e2! 1. Dc1? (2. Td5) Tc3 2. Dxc3; 1. ... exf4! 1. Db1? (Zzw.) exf3/T~ 2. Dxd3/Dxe4; 1. ... Kxc4! – **1. Txe3!** ([1. ... Kxc4] 2. Txe4) Kxe3/exf3/Txe3 2. Df2/Dxd3/Td5. «Ein herzhafter Meredith» (WL).

14666 W. Bruch und D. Papack. 1. Se8? (2. Se3) Ld7 2. Sc7; 1. ... Sd7! 1. Sh5? (2. Se3) Sd7 2. Sf4; 1. ... Ld7! – **1. Se6!** (2. Se3) Ld7/Sd7 2. Sc7/Sf4, 1. ... Lg7 2. Sxe7. 2x Thema A (Feld e6) und 2x Thema B (c6 bzw. c4) = Kombination Issajev (Autoren). «Ein perfider Stolperstein!» (WL). «Tiefgründige Angelegenheit» (JK).

14667 P. Murashev. 1. Dd2? (2. Dd3) Dg3 2. Kxf6 (1. ... Td1,Tc3 2. Dc3); 1. ... Lxe7 a! 1. Ld6? (2. Ke7 A) Td1 2. Dc3; 1. ... Lb6 b! 1. Lxf6? (2. Ke5 B) Lxe7 a/Lb4, La3 (Parade-Dual) c 2. Dd4 (1. ... Ld4/Ld6/Dxf6+ 2. Dd4/Kxd6/Kxf6); 1. ... Lb6 b! – **1. De5!** (2. Dxc5) Lxe7 a/Lb6 b 2. Kxe7 A/Kd6, 1. ... Lb4, La3 c 2. De4, 1. ... fxe5 2. Kxe5 B (1. ... Df2/Sb~/Txf5 2. Kxf6/Kd7/Kxf5). Thema Bogdanov-Hannelius. 1. Lxc5/Txb8? Kxc5/Lxe7! «Recht attraktiv» (WL). «Guter Schlüssel zur Batterieauslösung» (JK).

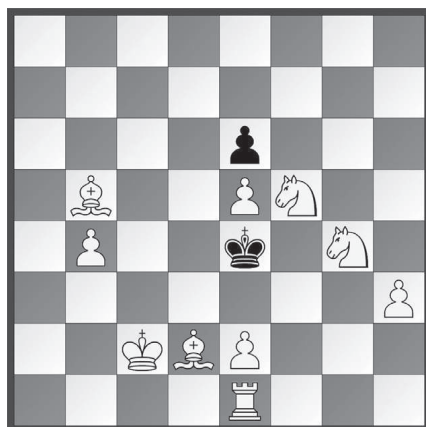
14668 W. Koschakin. 1. Td5,Tf6? Kh5! 1. Th6? d2 2. De2+ f3/Kf5 3. De4/De6 1. ... f3 2. Dd4+ Kf5 3. Tf6; 1. ... Kf5! 1. Dg1+? – **1. Df1!** (2. Dh3) f3 2. Tf6 Kh~ 3. Dh3 1. ... Kf5 2. Dd3 Kg4/Ke5 3. Dh3/Dd5. «Leichtgewichtige Miniatur» (WL). «Kurzdrohung und etwas enttäuschender Inhalt» (JK).

14669 S. Borchardt. 1. **De1!** (2. De6) Kd7 2. c6+! Kd8 3. De6 4. Dd7 1. ... Ta7, b8 2. Sd4+ Kb7 3. c6+ K~8/Ka~ 4. De8/Da1 2. ... Kd7 3. De6+ Kd8 4. Sc6. Ein 4-Züger, in dem jeder 4 Steine hat und das Matt erfolgt (zufällig) auf 4 verschiedenen Feldern (Autor). «Amüsant und sehenswert, wie sich dieses Traubengebilde auflöst» (WL).

14670 K. Brenner. 1. e4? Kh2 2. Se2 Kxh3! – **1. e3!** (2. Se2 Kh2 3. Sf4 Kh1 4. Sxg6 Kh2 5. Sf4 Kh1 6. g6 Kh2 7. g7 Kh1 8. g8D Kh2 9. Dg1/2) Kh2 2. e4 Kh1 3. Se2 Kh2 4. Sf4 Kh1 5. Sxg6 (6. Sf4 Kh2 7. g6 Kh1 8. g7 Kh2 9. g8D Kh1 10. Dg1,2) Kh2 6. Sf4 Kh1 7. g6 Kh2 8. g7 Kh1 9. g8D Kh2 10. Dg1,2. «Kleiner Tempowitz; wie weit stört der Mattdual?» (JK).

Martin Hoffmann

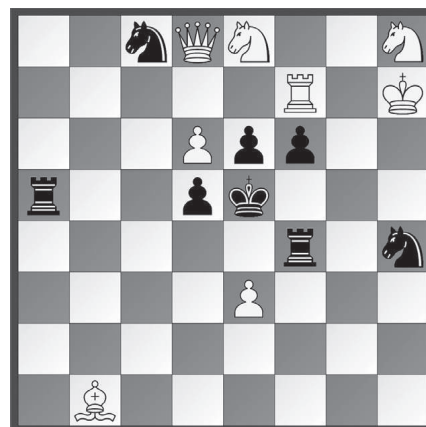
14677 Chris Handloser Kirchlindach



2

10+2

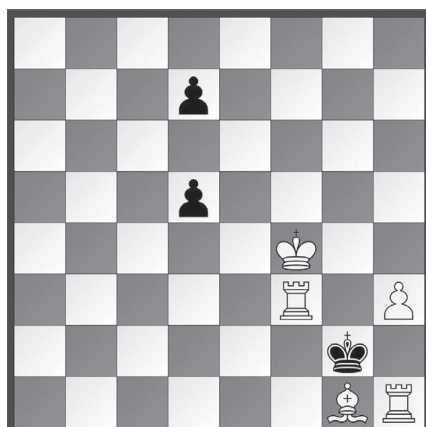
14678 Herbert Ahues Bremen (D)



2

8+8

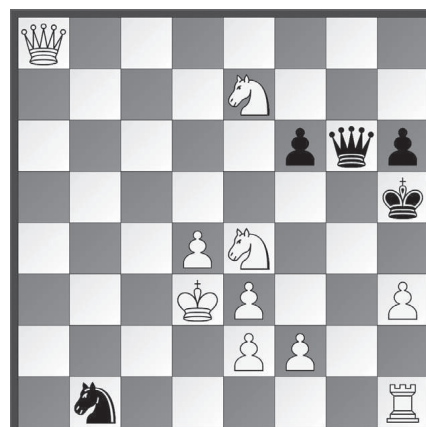
14679 Hannes Baumann Dietikon



3

5+3

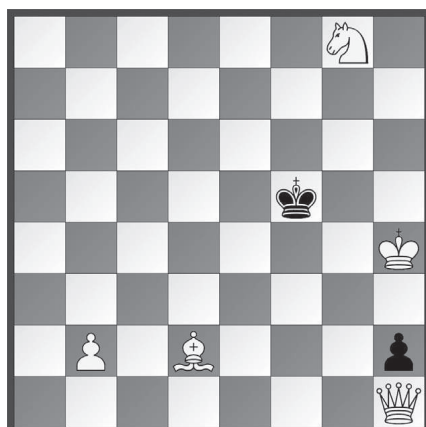
14680 Martin Hoffmann Zürich, nach A. Grin



3

10+5

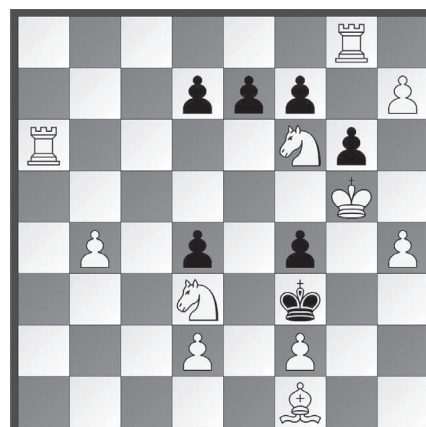
14681 Wladimir Koschakin Magadan (Rus)



4

5+2

14682 Joaquim Crusats Vic (E)



4

11+7

Lösungen bitte bis spätestens 1. August 2008 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXXVIII): Was ist Bahnung?

Die eigentlich direkteste Form der *Linienräumung* ist die *Bahnung*. Die Wirkungslinie wird dabei vom «Sperrstein», ausgehend vom Wirkungsstein über dessen späteres Wirkungsfeld hinaus geräumt. Als Themasteine kommen ausser dem Springer alle in Frage, in allen Kombinationen. Die Bahnung des Königs für Dame oder Turm heisst z. B. *Mount-Everest-Thema!* Andere Namen sind *Healey (-sche Bahnung)* oder *Bristol*; aus der Erstdarstellung wird ersichtlich warum. Es gibt viele Formen und Darstellungen, einige seien hier vorgestellt.

1) Die Erstdarstellung, in einer noch ziemlich befrachtete Stellung. Selbstverständlich genügen für eine Thema-Darstellung auch zwei Züge.

2) Wie wärs, wenn Weiss zuerst *verbahnt*, und dann als Rückkehrmotiv wieder *bahnt*? Unser bekannter einheimischer Komponist zeigt hohe Kunst!

3) Zeigt sowohl eine *Stufen-* als auch eine *Opfer-Bahnung* in einem Problem vereint.

4) Es gibt viele Darstellungen mit zwei oder mehr *Bahnungen*. Hier sieht man zwei konsequente *Bahnungen*.

1) 1. Th1! Ld7,e8 2. Db1 ~ 3. Dg1. Gleichzeitig eine *Voraus-Bahnung*.

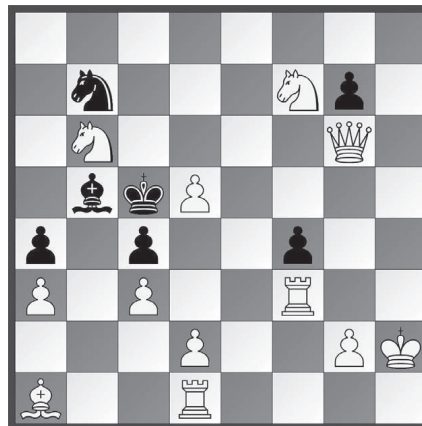
2) 1. Tb1! Zugzwang! b4 2. Th1! Zugzwang! d3 3. Dg1; 1. ... bxc4 2. b4+! Kb5 3. a4; (1. ... d3 2. Dxc3,b4+). Sehr schön auch das Bauermatt auf der a-Linie.

3) 1. Tfe2! Zugzwang Lxg2 2. Ta2! (Stufen-Bahnung) L~ 3. Db2; 1. ... Lxe2 2. Sh4 L~/gxh4 3. Db2 (Opfer-Bahnung) /Dxh4. Aufräumen ist nicht immer so trivial!

4) 1. La8! Zugzwang bxa2 2. Dh1! ~ 3. Db7; 1. ... bxc2 2. Lh8! ~ 3. Dg7. Bahnungen (1x *Voraus-*) über beide langen Diagonalen!

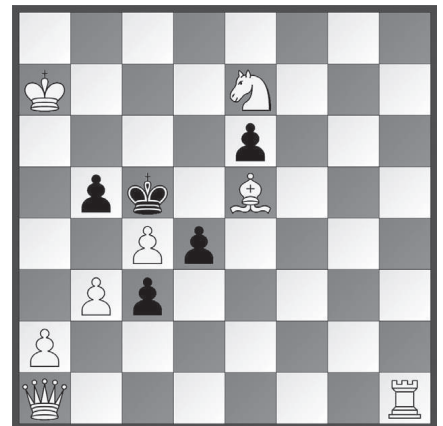
Martin Hoffmann

1 Frank Healey
BCA-Turnier Bristol 1861
1. Sendungspreis



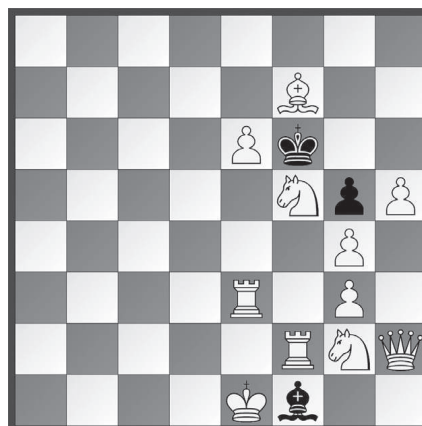
3

2 Hans Ott, Paul Dikenmann
Stooss-Gedenk-Turnier
1944, 2./3. Preis



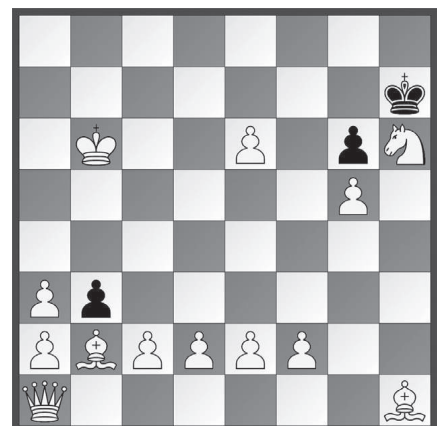
3

3 A. Hübner
Schach 1956, 1. ehr Erw.



3

4 K. C. Ramaratnam
Chess 1938

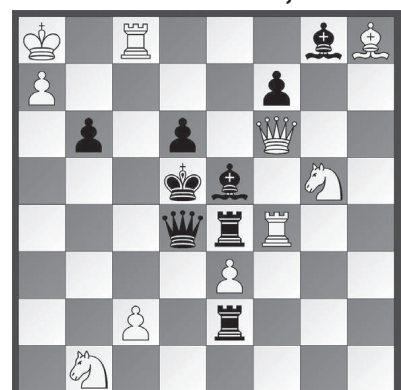


3

Problemkunst in Vollendung

mh. Die moderne Problemschule vereinigt oftmals mehrere Themen und Motive in derselben Komposition, die dem Löser nicht allzu vertraut vorkommen sollen, und ziemlich komplex miteinander verknüpft sind, so wie hier: **1. Kb8!** (2. a8D+) Da4 (S bahnt für S) 2. c4+! Txc4 (S räumt und bahnt für W) 3. Td4+! Txd4 (S hat sich «verbahnt»)/Lxd4 4. Sc3/Df3 und genau analog mit dem sL: 1. ... Da1 2. Sc3+! Lxc3 3. Dd4+! (vorher war's der wT) T/Lxd4 4. c4/Tf4 (1. ... Dc5 2. a8D+ Kc4 3. Da4+). Eine ganz toll präsentierte Geschichte!

Igor Jarmonov
Die Schwalbe 1997, 1. Preis



4

Problemschach

Lösungen der Mai-Aufgaben

14671 H. Ahues. 1. Sh4? (2. Dg4) Lf5! 1. Se3? Td6! – **1. Se7!** (2. Dg4) Lf5/Td6/Se5 2. Sd5/Sg6/Dxe5. s Halbesselung mit thematischen Verführungen (Autor). «Ein perfekter Meredith» (WL). «Reizvolle Meredith-Kunst!» (JK).

14672 P. Murashev. **1. Df5!** (2. Dxd5) gxf5/Dxg5+/Dh1, Df3/Se7, Sb6/Ld~/Lxf7/Lc4/dxc5/Sd3 2. Kxf5/Kxg5/Kxg6/Ke7/Kxe6/Kxf7/Dxf4/De5/Dxd3. Version des 2# 14667 vom April 2008. «Überraschender Opferschlüssel; Variantenreich» (WL).

14673 J. Kupper. 1. Sf5 A? Le5+ a? 2. Kc2; 1. ... Le1+ b! 2. Kc2 Lf2; 1. Sf1 B? Le1+ b? 2. Kc2; 1. ... Le5+ a! 2. Kc2 Lf4! – **1. Kc2!** (Zzw.) Le5 a 2. Sf5 A! (3. Te3) 1. ... Le1 b 2. Sf1 B! (Zzw.; 2. Sd5? Sd7!) L~ 3. Sd2/Sg3 1. ... f2 2. Sd1! (3. Sc3) Le5 3. Sxf2 1. ... Lf2 2. Sf5! (Zzw.) L~ 3. Td4/Te3/Sg3 1. ... Lh4 2. Sd5! (3. Sc3) Lf6, e1/cxd5 3. S(x)f6/Lxd5 1. ... Lf4 2. Sd1! (3. Sc3/Sf2) 1. ... Le5 2. Sf5! Banny mit schlagrömischem «Beigemüse». «Minimaler Aufwand, optimaler Ertrag» (WL).

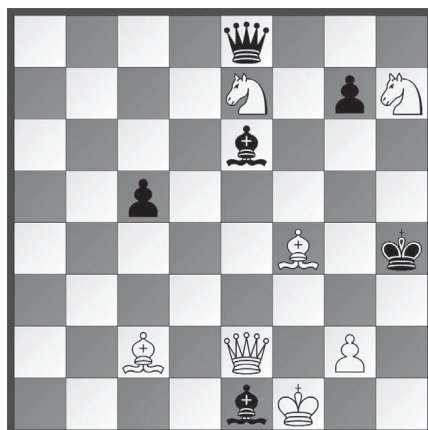
14674 T. Maeder. **1. Ld6!** (2. Df4+ T/Le4 3. Le5/ Td3) Te4 2. T3h4 (3. Le5) Lxf6/Txb4 3. Dxf6/Sxc2 1. ... Le4 2. T5h4 (3. Td3) Txd2/Tb3/Sf2(Se3) 3. Dxd2/Sc2/De3. Thema 8. WCCT: zwei Themavarianten, fünf Fesselungsmatts. «Interessante, lebhaftes Thematik!» (WL). «Raffinierte Dualvermeidung» (JK).

14675 W. Koschakin. a) **1. Sb6!** a5 2. Kc7 (3. Sd5+ Kb5 4. Dc6 bzw. 3. Kc6 b2 4. Dxb2) b2! 3. Dc4+ Ka3 4. Dxa4 1. ... Kb5 2. Sd7 a3/a5 3. Dc5+ Ka4/Ka6 4. Sb6/Db6 (1. ... Ka5 2. Dc5; 1. ... a3/b2 2. Dc4 Ka5/ Ka3 4. Dc5/Dxa4 – b) **1. Sb2!** (2. Sd3+ Kb, a5 3. Dc5) a5! 2. Kc7 Ka3 (2. ... a5 3. Dc4) 3. Sd3+ Kb5 4. Dc5 (3. ... Ka5 4. Dc, g5) 1. ... a3 2. Dc4+ Ka5 3. Dc5. «Eine lieblich reizvolle Zwilling-Miniatur» (WL). «Zwilling-Miniatur, deren Abspiele jedoch etwas monoton wirken» (JK).

14676 L. Makaronez. 1. e3+? Txe3! – **1. Db2+!** Kc5 2. Lxc7 Th6 3. Lg6 Tg6 4. Da3+ Kd4 5. Lf4 Te6 6. de ~ 7. e3. «Elegantes, aber relativ einfaches Pendelmanöver mit etwas abruptem Schluss» (JK).

Martin Hoffmann

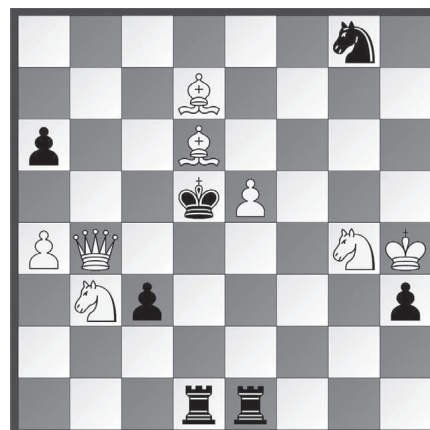
**14683 Herbert Ahues
Bremen (D)**



2

7+6

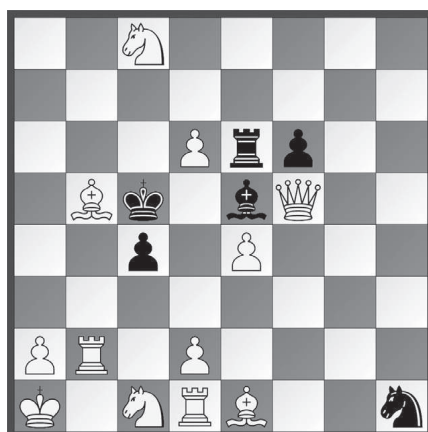
**14684 Zivko Janevski
Gevgelija (MK)**



2

8+7

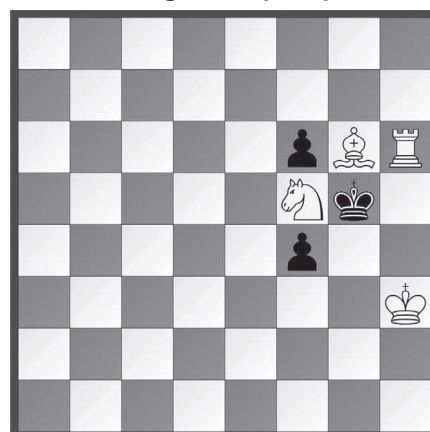
**14685 Chris Handloser
Kirchlindach**



3

12+6

**14686 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**



4

b) Lg6 → d3

4+3

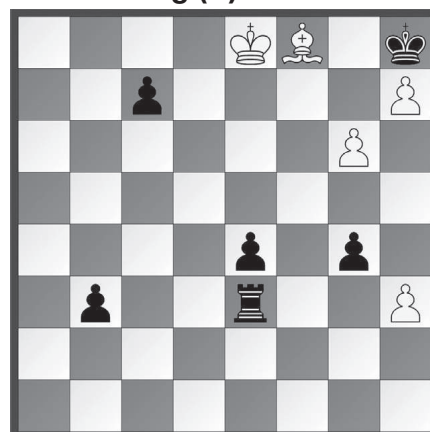
**14687 Hannes Baumann
Dietikon**



9

9+12

**14688 Siegmund Borchardt
und Martin Hoffmann
Radeberg (D) und Zürich**



10

5+6

Lösungen bitte bis spätestens 12. September 2008 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Preisbericht Mehrzüger «SSZ» 2004 bis 2006

Von 70 Mehrzügern (2004: 20; 2005: 24; 2006: 26) fiel einer als Nachdruck (14436) und einer wegen illegaler Stellung (14538) aus. Von den 68 verbleibenden Urdrucken zeichne ich zwölf (17,6 Prozent) wie folgt aus:

1. Preis: 14460 Matthias Schneider (SSZ 9/04; Kf7 La4 Sg6f2 Bb5e4f4g4b3e2h2 – Kd6 Da1 Ta3 Sf8d1 Bc7d7h7b6h5d4e3g3)

Gute, brettumspannende Pendelei der wSS: Der g-S erlebt den Switchback f6-g3-f6, der f-S die beiden ineinander verschränkten Switchbacks d3-c7-d3-c7. Pikant ist dabei, dass der sBc7 eigens in einem sechszügigen Zwischenplan entfernt werden muss, obwohl der zuständige wS in einer Art Grundplan sowieso dorthin will. (1. e5+! Kc5 [1. ... Kd5? 2. Se7+ Kc5 3. Sd3] 2. Sd3+ Kd5 3. Se7+ Ke4 4. Sg8 hxg4 5. Sf6+ Kf5 6. Sh5 Ke4 7. Sxg3+ Kd5 8. Sb4+ Kc5 9. Sa6+ Kd5 10. Sxc7+ Kc5 11. Sa6+ Kd5 12. Sb4+ Kc5 13. Sd3+ Kd5 14. Sh5 Ke4 [14. ... Txb3 15. Lxb3+ Ke4 16. Sg3] 15. Sf6+ Kf5 16. Se8 g3 17. h3 Ke4 18. Sd6+ Kd5 19. Sb4+ Kc5 20. Sa6+ Kd5 21. Sc7+ Kc5 22. Sb7+ Kb4 23. Sd5.)

2. Preis: 14418 Frank Uhlig (SSZ 1-2/04)

Gestaffelte abwertende Beugung: 1. Tb5? Te6?/Tb6! wird zu 2. Tb4! Te5?/Tb5? gebeugt, 4. T4b2? Te3?/a3! zu 5. T1b2! Te3?/a3?, letzteres per Drohwuchs. Wir sehen den e-T im Schwalbeflug, unterstützt durch seinen bahrenden Kollegen, und das Ganze in Meredithform.

1.-2. Ehrende Erwähnung ex aequo: 14526 und 14550 Matthias Schneider (SSZ 10/05 und 4/06)

Schöne doppelte Blocklenkungen mit einem Schwalbe-Turm und doppelten Figuren-Opfern. In 14526 gefällt zusätzlich die Freilegung der d-Linie, in 14450 das neckische Spiel zwischen e8 und h8.

3. Ehrende Erwähnung: 14501 Ralph Krätschmer (SSZ 6/05)

Ein Römer in Berlin ist immer willkommen. Apart, dass am Ende der sK gegen den Schlagrömer zurückschlagen kann und von einem Bäuerlein erledigt wird.

4. Ehrende Erwähnung: 14502 Siegfried Hornecker und Martin Hoffmann (SSZ 6/05)

Ein Vorplan zur Absperrung der sD scheitert am «falschen» sB-Schlag. Das Vor-Vorplan-Pendel zur Beugung zum ep-Schlag ist zwar elementar, birgt aber die subtile Vermeidung einer Zugumstellung in sich.

1. Lob: 14453 Josef Kupper (SSZ 8/04)

Weiss möchte natürlich seine Batterie feuern, muss aber zuvor sein Siers-Rössel von der Deckung des e-S entbinden. Dass dies durch stille zweite Züge in Drohung und Varianten geschieht, ist hoch erfreulich, während die leider nur «drohologisch» existierende Holst-UW (2. d7? h1D!; 1. ... h1S 2. d7!) und die wechselnde, aber einmal nicht eindeutige Sperre des wT (1. Sc5? S/Lf6!; 2. Sc5? Sf4!) bei allem Genuss auch aufseufzen lassen.

2. Lob: 14495 Frank Uhlig nach O. Fuss (SSZ 5/05)

Ein Task-Problem in zehnteiniger Fassung: Riesensternflucht des sK nach b2, g2, c6, g6 und weiter. Dass der sK auf c6 stehen bleibt, weil zunächst der blockende sB ziehen muss, bewahrt die Aufgabe vor allzu viel Symmetrie. Aber der Schlüssel... OK, er gibt zwei Fluchtfelder, aber ein Schachschlüssel in einem Vierzüger (anders verhält es sich z.B. mit langzügigen Pendelaufgaben) verhindert jede höhere Auszeichnung.

3. Lob: 14429 Baldur Kozdon (SSZ 4/04)

Ein Tannenbaum mit Logik-Lametta: 1. Sd6+/Sf6+? scheitern an der richtigen Königsflucht Kf8/Kd8! (Kd8/Kf8? 2. Lf6/Ld6#). In den Vorplänen 1.Lc7/Lg7? wird der sK zwar festgenagelt (2. Sf6+/Sd6+ 3.Ld6/Lf6#), aber der eigene einem Abzugsschach ausgesetzt. Dieses zu verstopfen scheinen die alternativen Vor-Vorpläne 1.d/fxe3 gleichermaßen geeignet, aber 1. fxe3? legt das spätere Mattfeld wegen f1D auf 5.Ld6 fest, was sich nicht mit Ta1! 2. Lxa1 verträgt – amüsant!

4. Lob: 14459 Leonid Makaronez (SSZ 9/04)

Zweimal wirft sich ein wT einem

sL zum Fraß vor die Füße, was logisch als Ablenkung und Fernblock genutzt und optisch dadurch aufgewertet wird, dass der g-T aufs Standfeld des d-T zieht.

1. Sonderlob Miniaturen: 14496 Baldur Kozdon (SSZ 5/05)

Hier gefällt mir der gegenseitige Zugzwang und der doppelte Switchback.

2. Sonderlob Miniaturen: 14562 Hannes Baumann (SSZ 6/06)

Über blosse Materialstudie und/oder Computer-Technik hinausgehender Fund: In zwei erfrischend unterschiedlichen Varianten erleben wir Tempo-Periführung und gegenläufige Hinterstellung.

Jörg Kuhlmann, Köln

Endgültiger Entscheid im Dreizüger-Preisbericht SSZ 2005/2006

Innerhalb der Einspruchsfrist erhielt ich mehrere Beispielaufgaben zum 3. Preis (Martin Hoffmann). Dabei beinhaltet eine Aufgabe von Igor Jarmonov sowohl den ABBA-Mechanismus als auch die Nutzung der schwarzen Paraden als Fernblock Kh4 Df7 Td7 Te3 Lb2 Sb4g2 Bc5g6 – Ke5 Ta7 Tb6 Le6 Sa6 Bc4d4d6e4f4f6h7 (9+12) #3, 1. De7! (2. Txd6+) 1. ... hxg6/Sxc5/Txd7/f3 2. Dxf6+/Lxd4+/Dxe6+/Txe4+. Dennoch besitzt die Aufgabe von Martin Hoffmann noch eigenständige Elemente und ist nicht total vorweggenommen. Aus diesen Erwägungen heraus erhält die Aufgabe von Martin Hoffmann anstatt des 3. Preises ein Lob von mir zuerkannt. Alle weiteren Auszeichnungen bleiben unverändert.

Sven Trommler, Dresden

Problemschach

Lösungen der Juni-Aufgaben

14677 Ch. Handloser. 1. Le3? (Zzw.) exf5 2. Lc6, 1. ... Kxf5 2. Ld3; 1. ... Kd5! 1. e3? (Zzw.) exf5 2. Lc6, 1. ... Kf3 2. Lc6, 1. ... Kd5 2. e4; 1. ... Kxf5! – **1. Kc3!** (Zzw.) exf5/Kd5/Kxf5 2. Lc6/e4/Ld3. Weisses Pickabish in den Verführungen (Autor). «Vermeidung der L/B-Verstellung in der Verführung» (JK). «Einfach und schnörkellos» (WL).

14678 H. Ahues. 1. Tg7(Ta7)? (2. Sf7) T(x)a7! 1. Te7? Te4! 1. Td7? Sxd6! 1. Tc7? d4! – **1. Tb7!** (2. Sf7) Te4/Sxd6/d4 2. Dxf6/Dxd6/Dxa5. 4x fortgesetzter Angriff (Autor). «Eindrücklicher Verführungsmechanismus» (JK). «Mit den Scheinlösungen recht gefällig» (WL).

14679 H. Baumann. 1. Le3 A? d6? 2. Tff1 1. ... Kxh1 2. Kg3; 1. ... d4 a! 1. Ld4 B? d6 b! – **1. Tf1!** (2. Le3,Ld4) d4 b/d6 a 2. Lxd4 B/ Le3A ~ 3. Tfg1 1. ... Kxf1 2. Kf3! Ke1 3. Le3 1. ... Kxh1 2. Kg3 ~ 3. L~. Ähnlich dem Urania-Thema sind hier die Züge Tf1 und Le3 je an 1., 2. und 3. Zählstelle zu finden, dort wegen nur zwei Zügen in Schlüssel, Drohung und Mattzug. «Einfach gestricktes Schachrätsel» (JK). «Schonkost» (WL).

14680 M. Hoffmann. **1. h4!** (2. De8 [3. Dxc6/Sxf6] Dxe8 3. Sxf6) Kg4! 2. Dg8! (3. Dxc6/Sxf6) Dxc6 3. Sxf6 1. ... Df5! 2. Dd5! (3. Dxf5/Sxf6) Dxd5 3. Sxf6 1. ... f5 2. Sf6+! Dxf6 3. Df3 1. ... Df7! 2. Sg3+ Kg4 3. Df3, De4. «Schöne Darstellung einer originellen Idee!» (JK). «Originell und unterhaltsam» (WL).

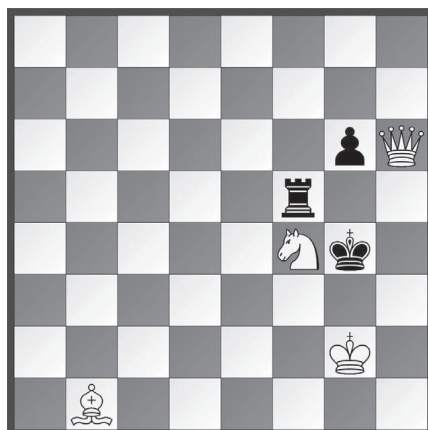
14681 W. Koschakin. 1. Lg5? Ke5 2. Se7 Kd6 3. Dc6+ Ke5 4. Dd5 1. ... Kg6 2. Sh6 Kg,h7 3. Db7+ Kg6/Kh8 4. Df7/Lf6; 1. ... Ke6! – **1. Lc3!** Ke6 2. Dc6+ Kf5 3. Dd5+ Kf4/Kg6 4. Ld2/Dh5 2. ... Kf7 3. Df6+ Kg8/Ke8 4. Dg7/De7 1. ... Kf4 2. Sf6 Ke3 (2. ... Kf5 3. De4) 3. Kg3 Ke2/Kd3 4. Df3/De4 1. ... Kg6 2. Dc6+ Kh7 3. Dh6 Kg8 4. Dg7 2. ... Kg7 3. Df6+ Kg8/Ke8 4. Dg7/De7 2. ... Kf5 3. Dd5+ Kf4/Kg6 4. Ld2/Dh5. «Eine beeindruckende Miniatur!» (WL).

14682 J. Crusats. **1. Td6!** (Zzw.) exd6 2. Te8 d5 3. Te2 d6 4. Se1 1. ... exf6+ 2. Txf6 (3. Txf4) Ke4 3. Te8+ Kf3/Kd5 4. Txf4/Sxf4 1. ... e6 2. h8S e5 3. Sxf7 e4 4. Sfe5 1. ... e5 2. Txd7 e4 3. Txd4 exd3,e3 4. Txf4. Pickaninny im 4#. «Attraktiver Pickaninny mit versteckten Mattwendungen mit (ausser beim Satz) lauter stillen Zügen» (JK). «Eine lebhaft Komposition!» (WL).

Heft 7/08, Nr.14688: Co-Autor ist **Siegmar Borchardt**, nicht Kurt Brenner!

Martin Hoffmann

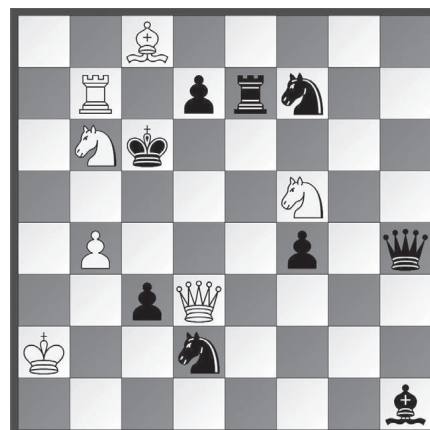
**14689 Josef Kupper
Zürich**



2

4+3

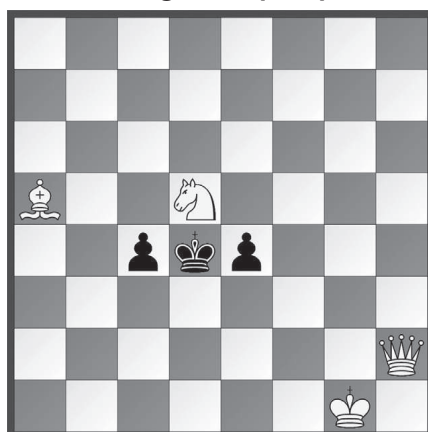
**14690 Zivko Janevski
Gevgelija (MK)**



2

7+9

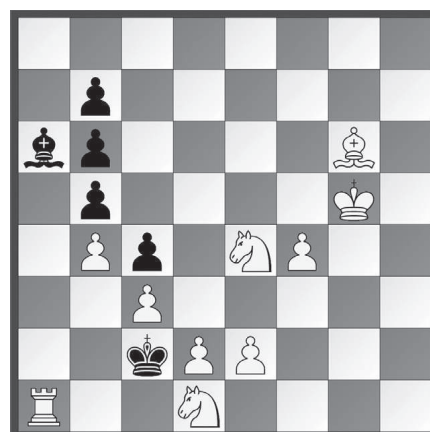
**14691 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**



3

4+3

**14692 Chris Handloser
Kirchlindach**

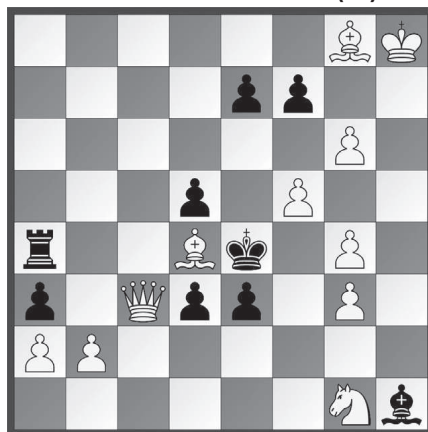


4

2 Lösungen

10+6

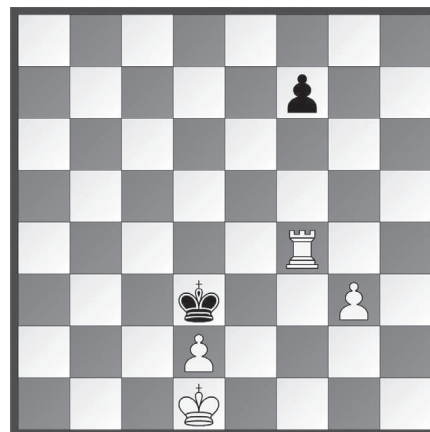
**14693 Viktor Voltschek, Leonid
Ljubaschewski und Leonid Makaronez
Berdovka (BLR),
Rishon LeZion und Haifa (Isr)**



4

11+9

**14694 Hannes Baumann
Dietikon**



6

4+2

Lösungen bitte bis spätestens 3. Oktober 2008 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Buchbesprechung: Caïssas Trollbundne

«Caïssas Trollbundne, Problemsjakk i Norge» von Espen Backe (Sohn von Odd Erik Backe) ist wahrscheinlich die erste norwegische Anthologie, nach Ivar Goudals «154 norske miniatyrproblemer» von 1974. Auf 230 Seiten werden 500 Diagramme norwegischer Komponisten besprochen, die Problemschach-Begriffe kann man oft erraten.

Die Lösungen sind übersichtlich dargestellt, jeweils alle zweiten weissen Züge, dann meist nur noch eine Variante. Die Anordnung ist chronologisch, die Gestaltung ansprechend. Eine Fundgrube für den Feinschmecker!

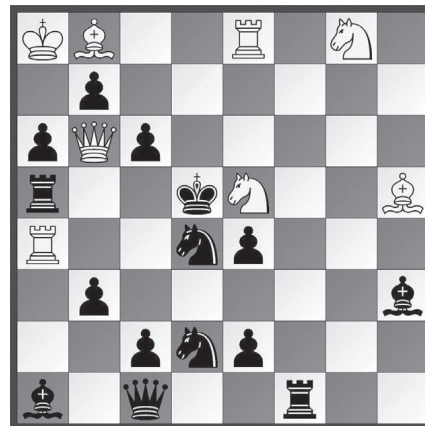
Die Themen sind vorwiegend orthodox, klassische Themen herrschen vor: böhmische Schule, englisch-amerikanische Schule, den überwiegenden Teil machen die 2# und 3# aus. Aber auch modernere Stilrichtungen und Bedingungen sind vertreten. Register: Auf zwölf Seiten Autoren mit Lebensdaten und deren thematische Vorlieben; neun Seiten Themenregister, dazu auf vier Seiten Fotos von verschiedenen Autoren. Der Preis beträgt EUR 35.– inkl. Porto. Zu bestellen bei: Espen Backe, Borgenveien 4, N-3080 Holmestrand, Norwegen; E-mail: espen.backe@kongsberg.com.

Vier Beispiele seien aus dem Buch zitiert:

1) Der Begründer des Storm-Themas mit der Erstdarstellung: **1. Sd3!** (2. Te5) S2f3/S4f3/Sc4/Se6/Sb5/Sf5/Tf5 2. Sf6/Sf4/Sb4/Se7/Dc5/Lf7/Dd8. Wer sich interessiert, kann in der Anthologie noch vier weitere Beispiele zum Thema finden.

2) Kristian Nielsen ist hierzulande weniger bekannt, hat aber manch schöne Aufgabe geschaffen. Reichhaltiges, klassisches Spiel war seine Stärke. **1. Dh5!** (2. Le6) Tc3/Tc4/Td2/Kc4/Ke5/Le5/Txc5 2. Ld3/Le4/Sa4/Sd3/Scd7/Dxf7/ Txc5.

1 Fredrik Storm
British Chess Magazine
1939



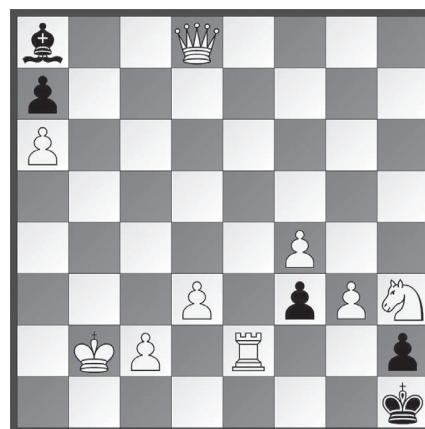
2

2 Kristian Nielsen
Budapest sjakkklubb 1933
12. Preis



2

3 F. Godager & Th. Fjeld
Ho. Trollhättan
Schacksällskap
1934/35



3

4 Nils G. G. van Dijk
American Chess Bulletin
1957, 1. Preis



3

3) Um eine eigenwillige Interpretation des Brennpunkt-Themas dreht sich dieser Dreizüger: **1. Ka3!** (2. Dh8 [3. Da1] fxe2 3. Dxa8) Lb7/Lc6/Ld5/Le4 2. Db8/Df6/Da5/Dd4 etc. Man könnte darin eine spezielle Form des Doppel-Angriffs sehen.

4) Der wohl bedeutendste norwegische Komponist ist van Dijk. Von ihm sind mehrere hochstehende Kompositionen zu sehen. Satz: 1. ... Dxc4 2. Sg5+ Kxd4 3. Se6 1. ... T1xc4 2. Se1+

Kxd4 3. Sc2 1. ... T7xc4 2. Se5+ Kxd4 3. Sc6 1. ... Lxc4 2. Sd2+ Kxd4 3. Sb3. – **1. Db5!** (2. De5+ Sxe5 3. fxe5) Dxc4 2. Se6! Dxe6 3. Dd3 1. ... T1xc4 2. Sc2! Txc2 3. Dd3 1. ... T7xc4 2. Sc6! Txc6 3. Dd3 1. ... Lxc4 2. Sb3 Lxb3 3. Dd3; 1. ... Dg8 2. fxc6 1. ... Tc5 2. Dxc5. 4 Mal Wechsel von Voraus-Selbstfesselungen zu stillen Drohungen mit Ablenkungen nach Annihilation, einwandfrei konstruiert!

Problemschach

Lösungen der Juli-Aufgaben

14683 H. Ahues. 1. Lf5? (2. Dg4) Lxf5 x/Dh5 2. Sxf5 A/Dxe1; 1. ... Lc4 a! 1. Lg6? (2. Dh5) Lxg6 y/Lg4 2. Sxg6 B/Dxe1; 1. ... Db5 b! – **1. Ld1!** (2. Dxe1) Lc4 a/Db5 b/Le~/Lg3 2. Sf5 A/Sg6 B/Df2/Lg5. Droh- und MW, Widerlegungen werden zu Varianten. Eine Abwandlung des Wladimirov-Themas? «Der Schlüssel, die interessante Thematik und die elegante Stellung geben dem Problem ein in ästhetischer Hinsicht vollkommenes Gepräge» (WL). «Nicht schwierig, aber thematisch und ökonomisch sehr ansprechend» (JK).

14684 Z. Janevski. Satz : 1. ... Td4 a/Te4 b 2. Dxd4/Dc5, 1. Sa5? (2.Dc4) Td4 a/Te4 b 2. Db7/Dc5; 1. ... Txe5! – **1. Sf2!** (2. Dc5) Td4+ a/Te4+ b 2. Dxd4/Dxe4. Zagorujko 3x2, Bikos-Thema. «Lebt vom guten Schlüssel» (WL). «Die Matts der Verführung nach 1. ... Te4/Td4 mit Blocks gefallen mir allerdings besser» (JK).

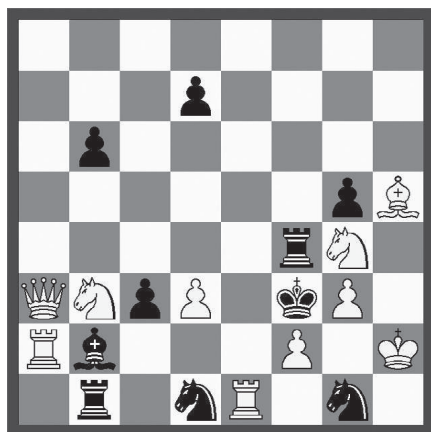
14685 R. C. Handloser. 1. a4! (2. d4+ A cxd4 e. p. 3. Sb3 B) Kd4! 2. Tc2! (3. Txc4) Kc5+ c3 3. d4 A/Sb3 B (1. ... Txd6 2. d4+ Txd4 3. Lb4). Züge, die in der Drohung nacheinander auftreten, kehren als «gleichberechtigte» Matts wieder. «Ein Lehrbeispiel für Mattbilderenthusiasten» (WL). «Eine grandiose Hauptvariante!» (JK).

14686 W. Koschakin. A) 1. Lh7! f3 2. Th4 f2 3. Tg4 Kh5 4. Lg6. – b) 1. Th7! f3 2. Kg3 f2 3. Tg7 Kh5 4. Le2 2. ... Kg6 3. Sh4+ Kg5 4. Sxf3 1. ... Kg6? 2. Sh4+). «Eine sehr gefällige Zwillinge-Miniatur» (WL).

14687 H. Baumann. 1. Se1/Txf7? Dxb3! 1. Ka7!? (2. Kxa6 3. Tc1 4. Thd1 5. Se1 6. Txb1+) a5! – **1. Tc1!** a5! 2. Thd1 a4 3. Se1 axb3! (die sD ist eingeschlossen) 4. Sg2! Le8 5. Th1! Lf7 6. Tcf1! Lg8 7. Se1! diesmal indisch begründet! Lf7/Lh7 8. Txf7/Txh7 (Grab-Thema) S~ 9. Sc2. Doppelter Anti-Inder als Vorplan für einen Doppel-Inder. Im Schlusspiel TT-Funktionswechsel. Ein vermutlich neues Paradox-Thema (Autor). Ein fantastisches Meisterwerk! «Amüsantes Hin- und Her-Geplänkel!» (JK).

14688 S. Borchardt und M. Hoffmann. 1. Kf7? Tf3! – 1. Lc5! Td3! 2. Kf7? Tf3+; – 1. La3! Te2 2. Lc5! Td2 (2. ... Kg7 3. Ld4+ Kxg6 4. h8D) 3. Kf7! Td7+ (3. ... Tf2+? 4. Lxf2) 4. Le7 (5. g7+) Txe7+ 5. Kxe7 Kg7 6. h8D+ Kxh8 (6. ... Kxg6? 7. Df6+ Kh5/Kh7 8. h4/Kf7, 8. matt) 7. Kf7 ~ 8. g7+ Kxh7 9. g8D+ Kh6 10. Dg6 (1. ... Kg7 2. Lb2+ Kxg6 3. h8D [4. Lg7/Dg7+ und 7. matt] Tf3 4. Dg7+ Kh5 5. Dg4+ Kh6 6. Lg7+ Kh7 7. Dg5 ~ 8. Dh6+ etc., 3. ... gxh3 4. Dh4 [5. Dxd4+] Tg3 5. Dxd3+ Kf5 6. Kf7 e3 7. Df3+ und 9. matt). Der sT muss von der f-Linie weggetotet werden, da man dem wK hier keinen Schachschutz bieten kann. «Sehr trickreich und nicht einfach zu entziffern» (JK).

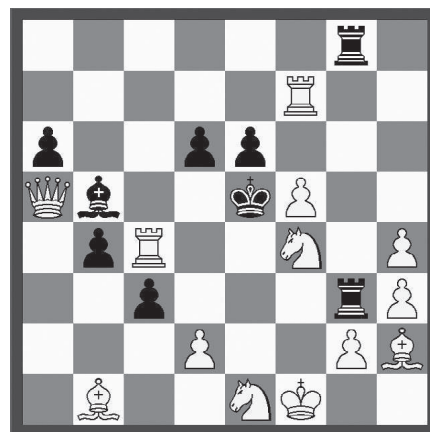
**14695 Paul Murashev
Chimki (Rus)**



2

10+10

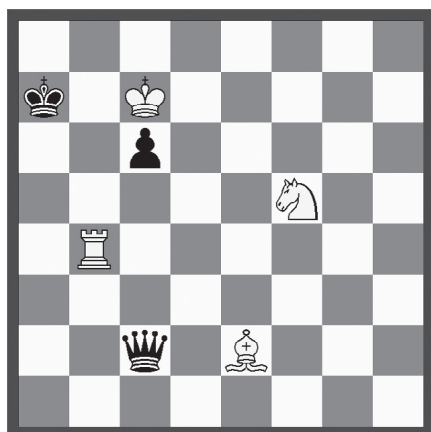
**14696 Chris Handloser
Kirchlindach**



2

13+9

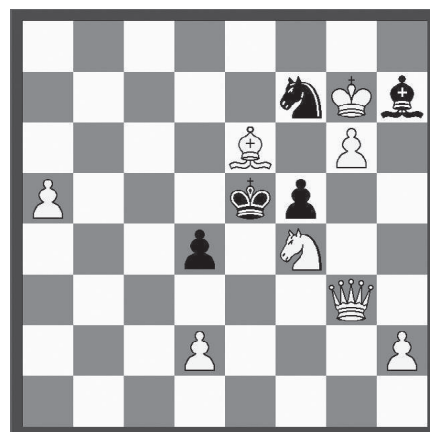
**14697 Ramutis Juozenas
Kaunas (Lit)**



3

4+3

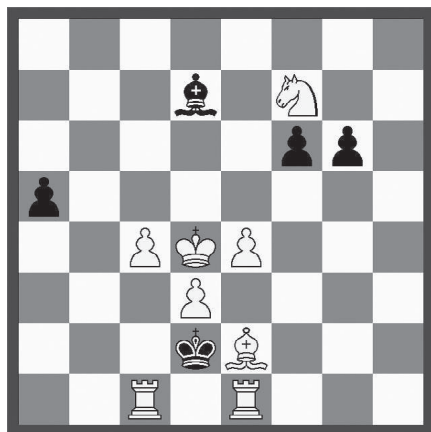
**14698 Valerij Resinkin
Minsk (BLR)**



3

8+5

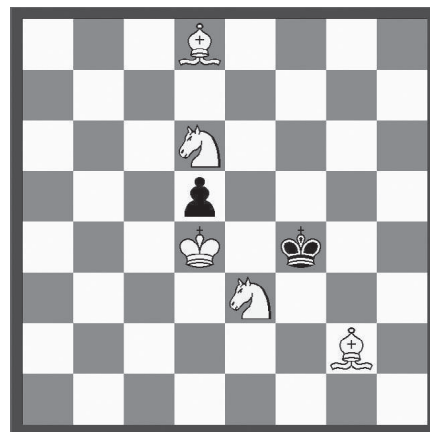
**14699 Hannes Baumann
Dietikon**



4

8+5

**14700 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**



5

b) Sd6 → f5

5+2

Lösungen bitte bis spätestens 14. November 2008 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXXX): Was ist ein Doppelangriff?

Der *Doppelangriff* oder das *Gabelthema* sind im Parteschach besonders wegen der Springer gabel bekannt, dort zwecks Eroberung einer Figur durch Überlastung, hier zwecks Mattsetzens, ebenfalls infolge Überlastung. Es ist nicht festgehalten, wer das Thema erfunden hat – es war eben schon aus dem Parteschach bekannt. Besonders von Karpov ist beispielweise das «Lavierien gegen zwei Schwächen» bekannt. Geeignet ist dafür besonders die Dame. Die Problemisten fanden vielfältige Darstellungsmöglichkeiten zum Mattsetzen, das heisst im Schachproblem. (Vgl. auch SSZ 8/2007 «Ein rätselhaftes Bild»).

1) Die vielleicht erste Darstellung könnte von unserem genialen Rätselfreund Loyd stammen. Sie ist sehr ökonomisch gebaut und weist einige giftige Verführungen auf.

2) Den Supertask schaffte Shinkman mit acht Themavarianten. Finden Sie auch den versteckten Schlüssel.

3) Eine überraschende Situation entsteht hier!

4) Von modernerem Zuschnitt ist dieses Opfer-Minimal.

1) 1. Dc8/Da4/Dxg4/De2? h6/g6/Ld4, Lf6/g6/Lf6,g3! 1. Df1! (2. Db1 [3. Dxh7] g6 3.Dxa1) Lc3,d4/Le5,f6 2. Dd3/Df5 usw.; 1. ... g3 2. Sg6+! hxg6 3. Dh3. Eine Stellung, die man nicht vergisst.

2) 1. Kh1! (Zugzwang) Ta6/Ta4/Txa2/Tc8/Td8/Tg8/Th8/d4 2. De2/De4/Df7/Df5/Dd5/Dd5/Dc3/Dh5 ... Unerreicht!

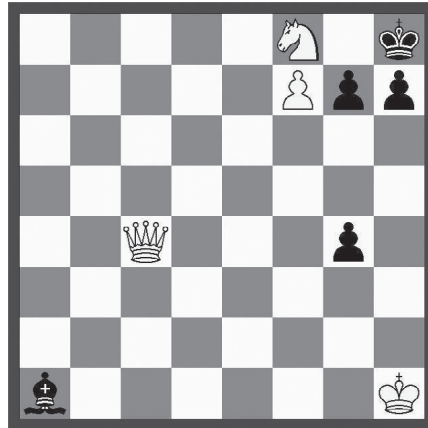
3) 1. Tc4! (2. Tff~ 3. Sf6) Tcxc4 (1. ... Texc4 2. Sb5 Sc8,f5 3. Td6+ Sxd6 4. Sf6) 2. Tf1 Txe4 (2. ... Txd3? 3. Sf6+ Kd4 4. Sb5) 3. Td1!! nebst 4. dxc4/dxe4. Es gibt kein Ausweichen.

4) 1. Td7! (2. Td8) Df8/Dg8/Dh8 2. Da3+/Da2+/Da1+! Ta4 3. Df3+/Dg2+/Dh1+! DxD 4. Td8. Kann man so etwas Elegantes noch übertreffen?

Martin Hoffmann

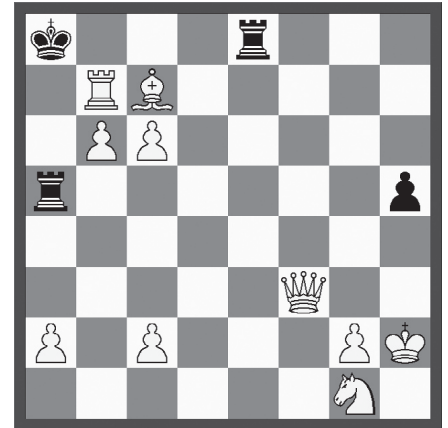
SVKSF, Herbstversammlung: Samstag, 27. Sept 2008), in Bremgarten b. Bern. Programmpunkte: 75. Geburtstag H. Gfeller, O. Vollenweider und Dr. W. Issler, 25-Jahr-Jubiläum «idee&form», Referate), auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

1 Sam Loyd
Leipziger Illustrierte Ztg.
1869



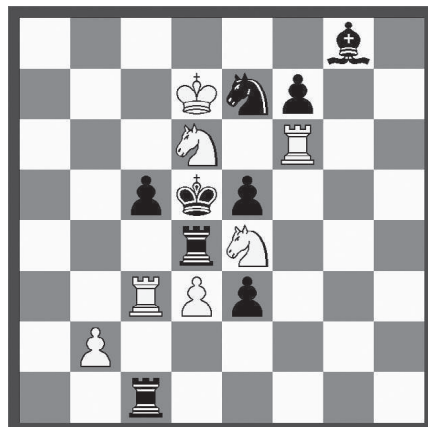
3

2 William A. Shinkman
Detroit Free Press 1882



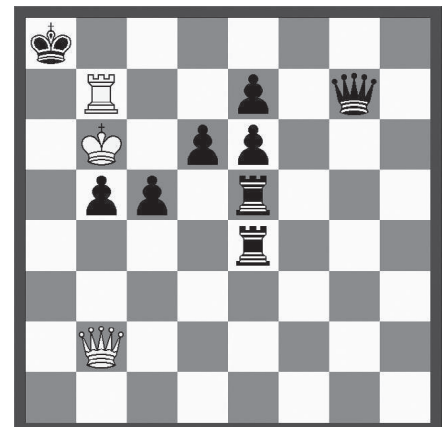
4

3 Johannes Kohtz und Carl
Kockelkorn, Deutsches
Wochenschach 1894



4

4 Alois Johandl
Deutsche Schachblätter
1969/70, 1. Preis

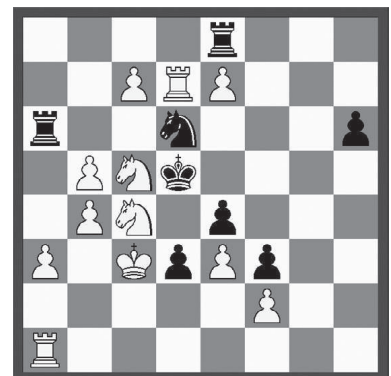


4

Problemkunst in Vollendung

mh. Bis auf die Nr. 3 dürften die Beispiele ziemlich leicht verständlich sein. Das höchste der Gefühle für den Problemisten sind nun aber Darstellungen mit komplexer Strategie. Hier werden gleich zwei verschiedenartige Gabeln gezeigt: Derselbe weisse Bauer verwandelt sich einmal in einen Springer und einmal in eine Dame, um beide schwarzen Türme gleichzeitig angreifen zu können! 1. a4! (Zugzwang; 1. ... T8~? 2. Th1; 1. ... Txe7? 2. c8D) Tb6 2. Td1! Txe7 3. c8S nebst 4. Sxb6/Sxe7 1. ... Tc6 2. Th1! Tg8 3. c8D! (4. Dxc6/Dxg8) Tcxc8/Tgxc8 4. Txd6/Th5. Ein äusserst schwieriges Thema, gut gemeistert.

Michail Marandjuk
Schachmaty w SSSR 1980
2. Preis



4

Problemschach

Lösungen der August-Aufgaben

14689 J. Kupper. 1. Se6? (2. Dh3) Tf3/Th5 2. Dg5/Df4; 1. ... Tf2+! 1. Sh3? (Zzw.) T5~/Th5 2. Sf2/Df4; 1. ... Tf~/Tf2+ 2. Dg5/Sxf2; 1. ... g5! **1. Sd3!** (Zzw.) T5~/Tg5(g5)/Th5 2. Sf2/Dh3/Df4, 1. ... T~/Tf2+ 2. Se5/Sxf2. «Eine lieblich-reizvolle Miniatur» (WL).

14690 Z. Janevski. Satz: 1. ... Ld5+ 2. Dxd5 1. Sb~? Ld5+! 1. Sc4?! (2. Sa5) Ld5/Te5/Sxc4 2. Sd4/Dxd7/Dxc4; 1. ... Sb3! **1. Da6!** (2. Da4) Ld5+/Te5/Sd6 2. Sc4/Lxd7/Sd4 (MW). „Für einen 2-Züger nicht ganz leicht“ (WL). «Ausgezeichnete Verführung und brillanter Schlüssel» (JK).

14691 W. Koschakin. 1. Sf6? c3! **1. Se3!** c3 2. Lb6+ Kd3 3. Dc2 1. ... Kxe3 2. Df2+ Kd3 3. Dd2 1. ... Kc5 2. De5+ Kc6 3. Dd5. «Perfekte Harmonie!» (WL).

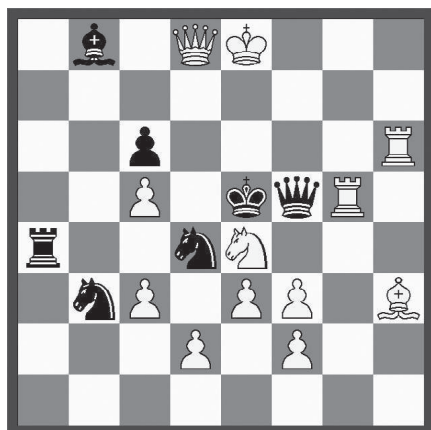
14692 R.C. Handloser. I) **1. Kf5!** Kb3 2. Sg5 Kc2 3. Sf3 Kb3 4. Sd4 – II) **1. Lf7!** Kb3 2. d4 Kc2 3. Lg6 Kb3 4. Sd2. «Ein geistreicher Zweispänner!» (WL). «Verschmitztes Stück in zwei Episoden» (JK).

14693 V. Voltschek, L. Ljubaschewski und L. Makaronez. **1. b4!** (2. Lb6 Txb4 3. Dxb4+ Ke5 4. Dxe7) e2 2. Lf2 (3. Dd4) e5 3. Dc1 (4. De3) d4 4. Dc6 1. ... Txb4 2. Lg7! (3. De5) f6 3. Dxb4+ Ke5 4. Dxe7 1. ... e5 2. Lxe5 Txb4 3. Lf6! e5 4. Dc6 1. ... Lf3 2. Dc7! (3. De5,Df4) Kxd4 3. Sxf3+ Ke4 4. Df4 1. ... Ta8 2. Le5! Txc8+ 3. Kxc8. «Mit partieähnlichem Charakter» (WL). «Ein ungemein reichhaltiger und pointenreicher Mehrzüger» (JK).

14694 H. Baumann. 1. Kc1? f5! 1. Ke1? f6/f5 2. Kd1!/Tb4!; 1. ... Kc2! **1. Tb4!** f6 2. Tf4! f5 3. Kc1 Ke2 4. Kc2 Ke1 5. Kd3 Kd1 6. Tf1 1. ... f5 2. Ke1 f4 3. gxf4 Kc2 4. Ke2 Kc1 5. Kd3 Kd1 6. Tc1. Tempo-Duell, Tanz um das goldene Kalb rechts und links rum. Rückkehr in Verführung und Lösung (Autor). Vgl. W. Speckmann, Die Welt 1954, H. Klüver gew., W.Kd1 Ta5 Bd2h4 S.Kd3 Bh7; #5, b: nach dem Schlüssel. Auch W. Pauly hat sich mit dem Schema beschäftigt. «Eine Schachperle» (WL). «Zum Dessert eine nicht schwierige, aber feine Miniatur» (JK).

Martin Hoffmann

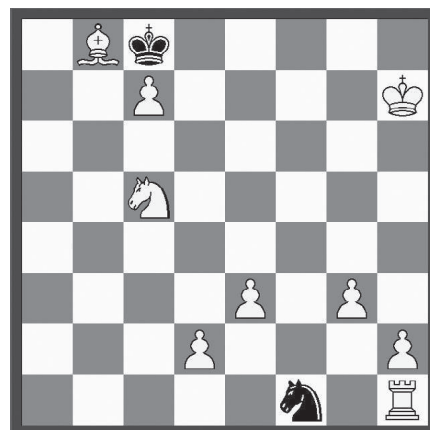
14701 Gerhard Maleika
Gütersloh (De)



2

12+7

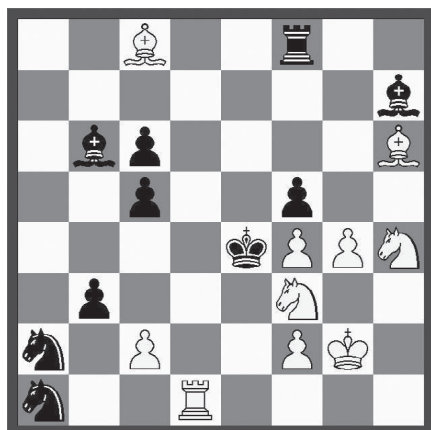
14702 Hannes Baumann
Dietikon



3

9+2

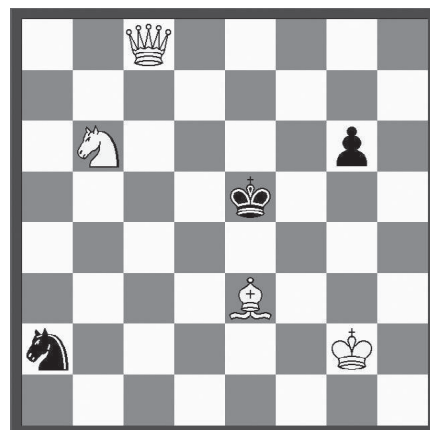
14703 Josef Kupper
Zürich



3

10+10

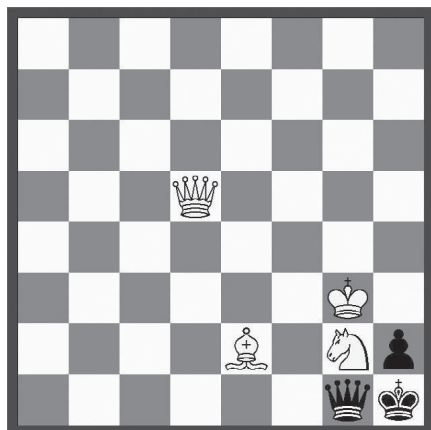
14704 Ramutis Juozenas
Kaunas (Lit)



4

4+3

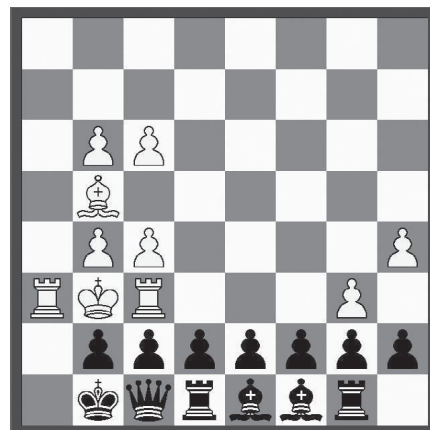
14705 Baldur Kozdon
Flensburg (De)



8

4+3

14706 Viktor Sysonenko
und Martin Hoffmann
Kryvyi Rih (Ukr) und Zürich



13

9+13

Lösungen bitte bis spätestens Freitag vor Erscheinen der Nummer 1-2/2009 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

8. WCCT 2005-2008: Die Schweizer Erfolge

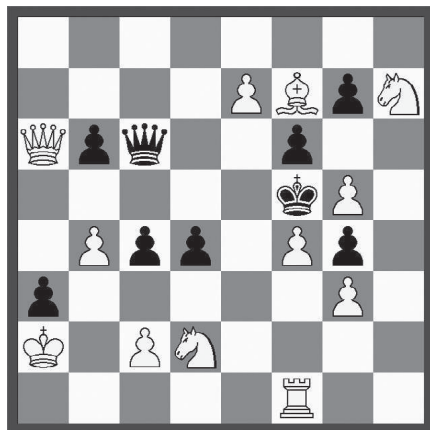
Das neuerliche «World Chess Compositions Tourney» fand unter einigen Geburtswehen statt (mehr Infos später). Der Anlass fand als Formalturnier in den Kategorien 2#, 3#, 4#, Studien, h#3, s#3 und Märchenschach statt. Aus Schweizer Sicht sind wir immerhin vom letztmaligen 12. auf den 9. Rang vorgestossen, und dies im Feld von 27 Nationen, d.h. vorderes Drittel! Die Schweiz richtete mit bei den 4# und bei den Märchenaufgaben. – Die einzelnen CH-Resultate: 3#: 13.-14., 16. und 17. Platz, 4#: 26. Platz, h#3: 6. und 25.-27. Platz (W.Kb6 Tf6 Lb5 Bf4d3d2 – S.Kf1 Dc8 Tf2e1 Lg2g1 Sh3c1 Bf5c4e2, 2 Lösungen; I) 1. Sxf4 Ld7 2. Lh3 Lxf5 3. Se6 Lxh3 – II) 1. Sxd3 Tc6 2. Tc1 Txc4 3. Sc5 Txc1), s#: 23.-26. Platz, Märchen: 8. und 10. Platz (s. Diagramme [ausser Märchen; den Autoren trotzdem herzliche Gratulation!]).

Die Schweizer Punkte: 27. Reto Aschwanden (23.5 Pt.), 40. Thomas Maeder (18.5), 47. Martin Hoffmann (15.5), 53.-57. Ruedi Wüthrich (11.5), 83.-90. Chris Handloser (6.0), 96.-97. Josef Kupper (4.5) und 98.-102. Matthias Schneider (4.0). Leider konnte die Schweiz in der Kategorie 2# nichts beibringen. Das Bulletin mit allen Details kann bei mir per Mail als PDF bestellt werden.

Lösungen (Kurzform): **1)** 1. g6? (2. Th1) De6 a/Dd5 b 2. Db5+ A/Dc8+ B; 1. ... De8! **1. Sxc4!** (2. Sd6+) De6 a/Dd5 b 2. Dc8+ B/Db5+ A. (Direkte Fesselungen) **2)** 1. Da5? (2. Te5+/Db5) Txd4 a/Lxd4 b 2. T5c4 A/T3c4 B!; 1. ... Sf7! **1. Ka2!** (2. Tc3+) Txd4 a/Lxd4 b 2. T3c4 B/T5c4 A. **3)** 1. h6! (2. Tg6+ fxc6 3. Tf8) Txd6 2. Db6 (3. Sd6 A) Txb6 a 3. Tf4 B (2. Da6? Txa6+!) 1. ... Lxd6 2. Da6 (3. Tf4 B) Tb6 b 3. Sd5 A (2. ... Td5,Txe4 3. Sd5 A (2. Db6? Ta4+!), (hier Verknüpfung des Themas mit Drittelsfesselung und le Grand). **4)** **1. Lf4!** [2. Lxe3+ Ke5 3. d4+ Kd6 4. Lf4] 1. ... Kxc5 2. Ta5+ Kb4 (2. ... Kd4? 3. Td5) 3. Ld6+ Kb3 4. Ta3 1. ... cxd3 2. Se6+ Kc4 3. Ta4+ Kb3 4. Sc5 (Rückkehren). **5)** I) **1. Ta5** Lf8 2. Tc5+ Kh6 3. Tc6 Ta5 – II) 1. Lc1 Th3 2. Lxe3+ Kh5 3. Lf2 Lc1 («Wiederkehren») **6)** **1. Db4!** (2. Dg4 3. De2+ Sxe2) 1. ... Lxb7 2. Td5+ Lxd5 3. Db1+ Txb1 (2. Dg4? Lf3+!) 1. ... Sxe6 2. Dd6+ Sd4 3. Tb3+ Dxb3 (2. Dg4? Sd4!) 1. ... Dxf6 2. Db3+ Dc3 3. Dc2+ Dxc2 1. ... Dxe6 2. Td5+ Dxd5 3. Db3+ Dxb3 1. ... De7 2. Da3+ Dxa3 3. Tb3+ Dxb3 (2. Dg4? Db4!) 1. ... Lf4 2. Dxf4 [3. Df3+] Dxe6 3. Tb3+ Dxb3 (indirekte Linienöffnungen; Thema zu kompliziert zu beschreiben).

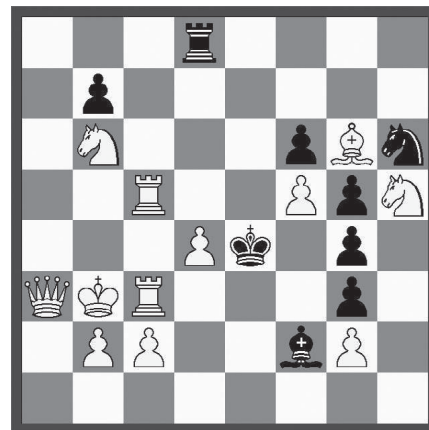
Martin Hoffmann

1) 13.-14. Platz: Chris Handloser und Martin Hoffmann



3

2) 17. Platz: Roland Baier



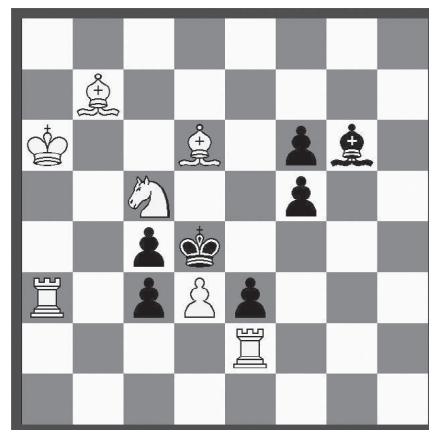
3

3) 16. Platz: Thomas Maeder



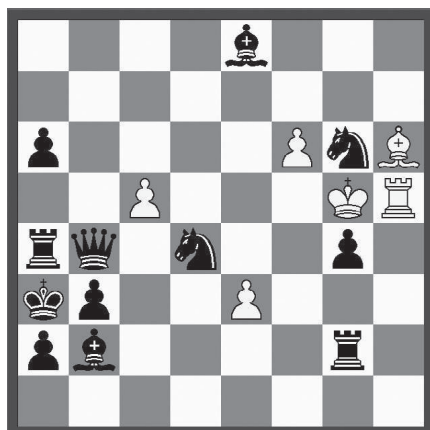
3

4) 26. Platz: Matthias Schneider



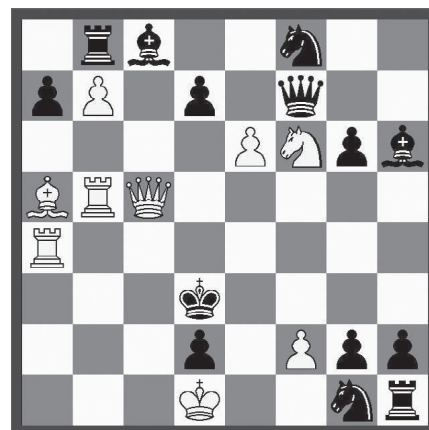
4

5) 6. Platz: Ruedi Wüthrich und Martin Hoffmann



H # 3 2 Lösungen

6) 23.-26. Platz: Josef Kupper



S # 3

Problemschach

Lösungen der September-Aufgaben

14695 P. Murashev. 1. Tf1? (2. Se5 A) Txg4 a 2. Sd4 B 1. ... Sxf2 2. Txf2; 1. ... Ke2! 1. Df8 D? (2. Sd4 B) c2 2. Sd2 C; 1. ... Se2! **1. d4!** (2. Sd2 C) Txd4/Txg4 a/Lxa3, Lc1 2. Sxd4 B/Df8 D/Se5 A (1. ... Se3 2. Txe3). Pseudo-le Grand + Erochin-Thema (1. D? [2. B] x 2. C $\Leftrightarrow$ 1. [2. C] y 2. B, 1. ... a 2. D), Zyklischer Pseudo-le Grand (A-B $\Leftrightarrow$ B-C $\Leftrightarrow$ C-A), Ruchlis (1. ... a 2. B $\Leftrightarrow$ 1. ... a 2. A, 1. ... x 2. B), Schedej-Thema (1. ? [2. B] $\Leftrightarrow$ 1. ? a 2. B $\Leftrightarrow$ 1. ! x 2. B; Autor). «Witziger Schlüssel mit Giegold'schem Anstrich» (WL).

14696 R. C. Handloser. Satz: 1. ... d5 2. Dc7 1. fxe6? (2. d4 A/ Tf5 B) c2! (Thema A) 1. d3? (2. Te4) Te3 2. d4 A (Thema B) 1. ... Txd3/Tf3+ 2. Sxed3/Sxf3; 1. ... exf5! (2. Txf5 B?) 1. Ld3? (2. Te4) exf5 2. Txf5 1. ... Txd3/Tf3+ 2. Sxed3/Sxf3; 1. ... Te3! (2. d4 A?) **1. Le4!** (2. Sfd3) Kxf4/Tf3+/exf5 2. Sexd3 (PW)/Sxf3/Txf5 A. Weissner Verführungs-Pickabish, Themen B und A. «Spannend, falls man alle Facetten erkennt» (JK).

14697 R. Juozenas. 1. Sd4? (2. Sxc2 3. Ta4) Dh7+! **1. Se7!** (2. Sc8+ Ka8 3. Tb8) Ka8 2. Tb8+ Ka7 3. Sc8 1. ... Dxe2 2. Sxc6+ Ka6/Ka8 3. Tb6/Tb8 1. ... Db3 2. Txb3 ~ 3. Ta4. «Die vielen Duale nach 1. ... Dc4/Dd3/Df5 stören sehr ...» (JK), sein Vorschlag: wL $\rightarrow$ d3, +sBd5 und f2, mit den Verführungen 1. Sd6/Sd4? Dxd3/f1D!

14698 W. Resinkin. **1. Db3!** (2. Dd5+ Kxf4 3. Dxf5) Lxg6 2. Sxg6+ Kd6/Ke4 3. Db6/Ld5 1. ... Sh6 2. Db8+ Ke4 3. Ld5 1. ... Sd6 2. Sd3+ Ke4 3. Ld5 1. ... Kd6 2. Db8+ Kc5/Ke7 3. Db6/Df8 1. ... Kxf4 2. Dg3+ Ke4 3. d3. «Elegante und überraschende Hauptvarianten» (WL).

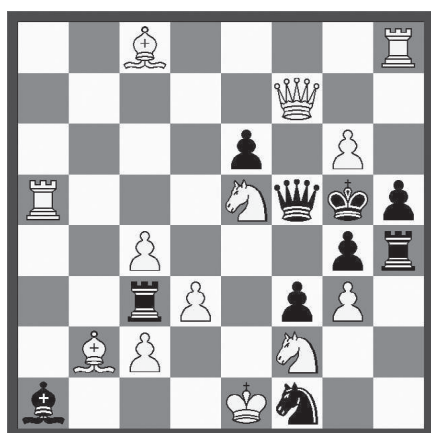
14699 H. Baumann. 1. Ld1!? g5! 2.? 1. Tb1, Lf3? La4! **1. Sg5!** fxf5 2. Ld1! (Zzw.) a4/g4/Kxc1/Kxe1 3. Lf3/Lb3/Kc3/Ke3 ~/-/Kb1/Kf1 4. Ted1/Tcd1/Lb3/Lf3. Rez. Zugzwang, Tempolenkung. «Überraschende Zugzwangstellung» (JK).

14700 W. Koschakin. a) **1. Sb5!** (2. Sc3 Kg3 3. Se2+ Kf2 (3. ... Kh2? 4. Lc7) 4. Kd3 Ke1 5. Lh4) Kg3 2. Sc3 Kh,f2 (2. ... Kf4? 3. Se2) 3. Lh4(+) Kg1 4. Se2+ Kh2 5. Lg3 – b) **1. Sh6!** Kg3 2. Shg4 Kf4 3. Sf2 Kg3 4. Sh3 Kh2 5. Lc7. «Eine prächtige Miniatur mit zwei erstklassigen Varianten, welche sehr schwierig zu finden sind. Bei solchen Zwillingen ist es eher selten, zwei gleichwertige Abspiele zu sehen!» (JK).

Heft 9/08, Vorgänger: zu 14689 (Kupper) B. Sköld, Schackvärlden 1929, 1 Reihe nach links; zu 14694 (Baumann) W. Massmann (nach Pauly), Schachspiegel 1948; ident.

Martin Hoffmann

14707 Abdelaziz Onkoud Stains (F)



2

13+10

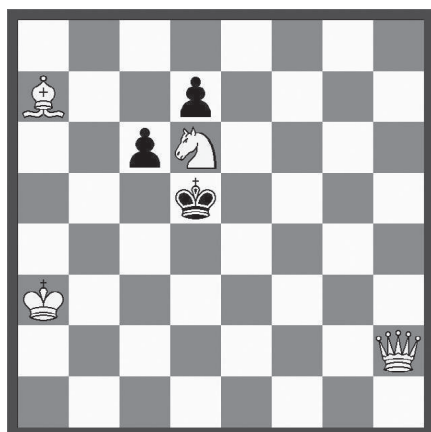
14708 Gerold Schaffner Sissach, H. Gfeller, O. Vollenweider und W. Issler zum 75. Geburtstag



2

14+10

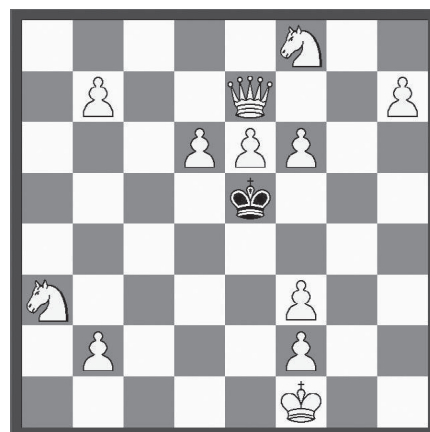
14709 Wladimir Koschakin Magadan (Rus)



3

4+3

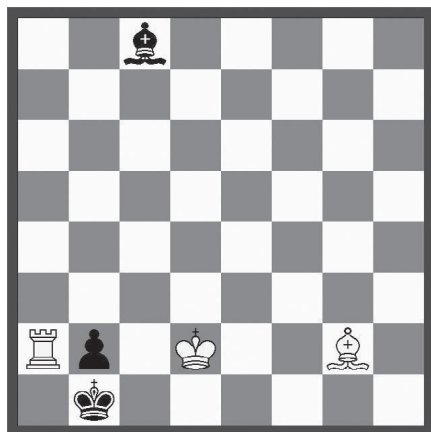
14710 Martin Hoffmann Zürich



3

12+1

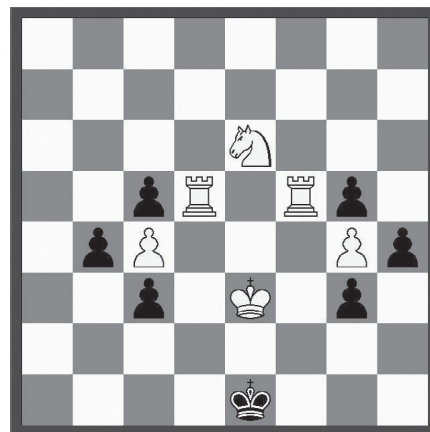
14711 Hannes Baumann Dietikon



6

3+3

14712 Baldur Kozdon Flensburg (D)



8

6+7

Lösungen bitte bis spätestens 27. Februar 2009 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

8. WCCT 2005-2008, erste Plätze international

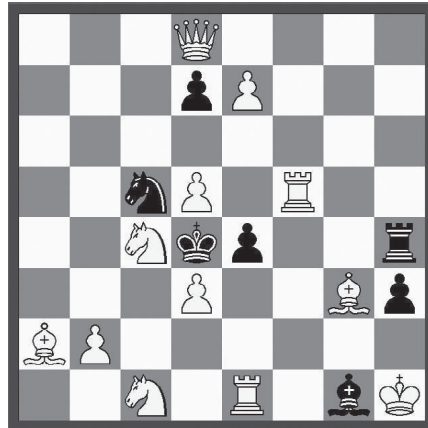
Nachdem ja das Preisrichteramt nicht mehr wie einst bei einem einzigen PR pro Kategorie lag, sondern auf fünf PR-Länder mit unterschiedlich vielen PR verteilt wurde, ist offensichtlich die Chancengleichheit eher gewahrt, die Arbeit verteilt (das heisst es machen einige Leute mehr die Arbeit ...).

Die Wahl der Themen stiess nicht überall auf Gegenliebe, aber das Resultat darf sich doch sehen lassen. 122 Komponisten aus aller Welt nahmen teil. Beste Autoren waren Peter Gvozdjak (Slk), Dragan Stojnić (Srb) und Marjan Kovačević (Srb). Die Resultate sind nun als definitiv erklärt worden, lediglich weil man sich über einige Nullen nicht einigen konnte. Beispiele wieder ohne Märchen ...

Lösungen (Kurzform): **1)** 1. Sa5? (2. Le5 A) S~ a 2. Sab3 1. ... Sxd3! b 2. Scb3 C 1. ... Tf4/d6 2. Dh8/Sc6; 1. ... Lh2! 1. Td1? (2. Se2 B) S~ a 2. Scb3 C 1. ... Sxd3! b 2. Db6 D; 1. ... exd3! Sekundärer Dombrovskis. **1. Da5!** (2. Dc3) S~ a 2. ~ Le5 A 1. ... Sxd3! b 2. Se2 B Dombrovskis-Hannelius-Zagoruiko 3x2. 1. Db6 D? (2. Df6) Th6 2. Txe4; 1. ... d6! **2)** Satz (*): 1. ... Dxd5/Lxd5 2. Ted6 A/Tcd6 B 1. Sc5? (2. f3/Te4+) Dxd5/Lxd5 2. Tcd6! B/Dd8 C; 1. ... Dxc2! **1. Se5!** (2. Lg1!) Dxd5/Lxd5 2. Dd8 C/Ted6! A. **3)** (*) 1. ... Sxf6+ 2. Txf6 **1. e6!** (2. Td5+ Kxe6 3. Sf4+ Txf4 4. Td6) c3 2. Sxh6+ Ke5 3. d4+ Txd4 4. Sf7 1. ... Tf1 2. Sh4+ Kf4 3. dxe3+ Txe3 4. Sg2 1. ... hxg5 2. Tf3+ Kg4 3. Se5+ Txe5 4. Tg3 (1. ... Sxf6+ 2. Lxf6). Thema mit sT-Kreuz. **4)** **1. Sc4!** b1D 2. Txb1 Th6+ 3. Kd5 Dg8+ 4. Kc5 Txc6+ 5. Kxc6 Dg6+ 6. Df6! Dxf6+ 7. Sd6+ Kd8 8. Tb8+ 5. ... De6+ 6. Kc5! Df5+ 7. Se5! Dxe5+ 8. Kc4 De2+ 9. Kb4 Dd2+ 10. Ka3! Dd3+ Tb3. Sozusagen ein Buch mit sieben Siegeln, die Experten sahen alles mögliche. **5)** I) **1. Dxf5** Lf6 2. Dd7 Sxe3 3. Ke6 f5 II) **1. Dxf4** Lxd3 2. Df6 b4 3. Dc6 Sf4 III) **1. Dxxg2** Lxh3 2. Dc2 f5 3. Dc5 Lg2. Zyklischer Zilahi. **6)** **1. Db4!** (2. Dg4 3. De2+ Se2) Lb7 2. Td5+ Ld5 3. Db1+ Tb1 (2. Dg4? Lf3+!) 1. ... Se6 2. Dd6+ Sd4 3. Tb3+ Db3 (2. Dg4? Sd4!) 1. ... Df6 2. Db3+ Dc3 3. Dc2+ Dc2 1. ... De6 2. Td5+ Dd5 3. Db3+ Db3 1. ... De7 2. Da3+ Da3 3. Tb3+ Db3 (2. Dg4? Db4!) 1. ... Lf4 2. Df4 (3. Df3+) De6 3. Tb3+ Db3. **Heft 10/08, 21 Nr. 3: +sBg3!**

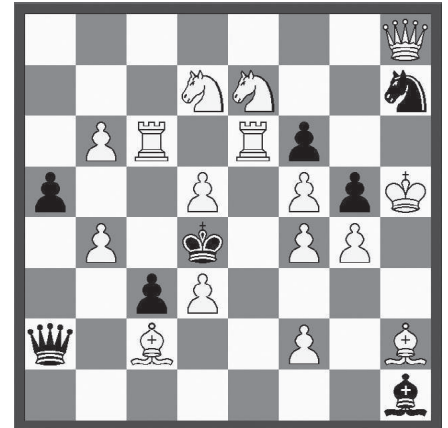
Martin Hoffmann

7) 1. Platz 2#: Marjan Kovačević (Srb)



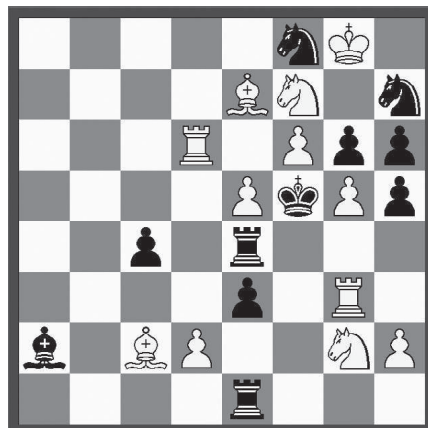
2 vvv

8) 1. Platz 3#: Aleksandr Kusovkov (Rus)



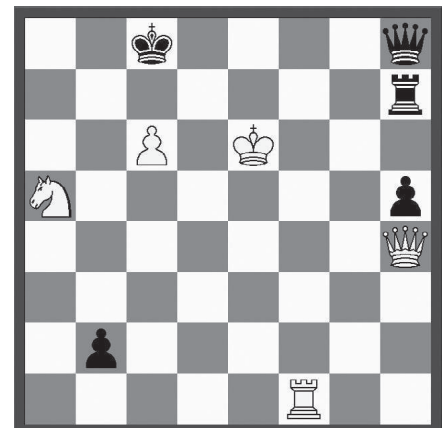
3 v (*)

9) 1. Platz 4#: Valerij Schawyrin (Rus)



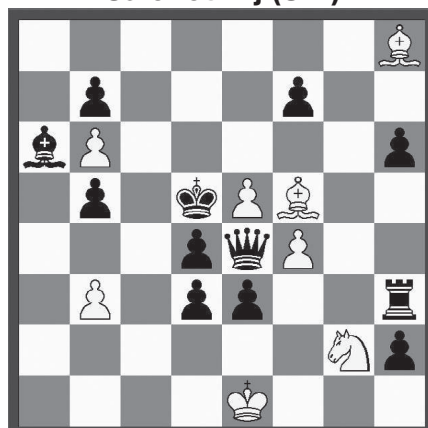
4 (*)

10) 1. Platz Studien: Martin Minski / Gunter Sontag (De)



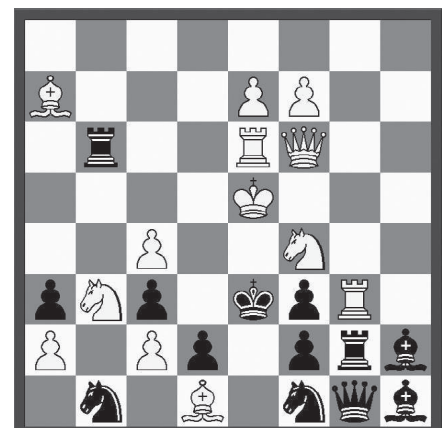
Gewinn

11) 1. Platz h#3: Aleksandr & Valerij Semenenko / Valerij Kopyl / Roman Salokotzkij (Ukr)



H # 3 3 Lösungen

12) Aleksandr Miholap / Aleksandr Bulavka / Viktor Woltschek (Blr)



S # 3

Reto Aschwanden wieder Kompositions-Weltmeister

MH. Nach der Periode 2001–03 ist Reto Aschwanden auch in der nachfolgenden, nämlich 2004–06 Weltmeister geworden. Damals in der Kategorie Märchenschach, diesmal bei den Retros. Spezialgebiet sind dabei die Beweispartien, die einen beispielhaften Aufschwung erlebten, nicht zuletzt dank Computerprogrammen, die schnell eingeschlichene Fehler aufzeigen können. Statt weiterer Details bringen wir zwei der sechs eingereichten Beispiele, entnommen aus unserer von Thomas Maeder hervorragend gestalteten Website (unbedingt anschauen!), mit seinen, von mir «gekürzelten» Kommentaren:

<http://www.schachbund.ch/schachsport/problem.php?seite=wcci0406>

1) Die 20 w Züge sind im Diagramm sichtbar, also haben die von c2 und g2 stammenden wBB nie gezogen. Die wD hat b6 via b3 erreicht, nachdem S c2 geräumt hat; erst danach konnte der w b-Bauer spielen. Sb1-d2-f1 gefolgt von Lc1-d2 geschah, bevor W rochieren konnte – der von h1 stammende wT kann also e1 nicht erreicht haben und steht somit am Schluss auf c4; erst nach dem Zug Th4-c4 konnten die w d- und e-BB ziehen und die w Stellung deblockieren. Bei S sieht die Lage etwas komfortabler aus; zwar zieht W nie so auf die d- bzw. f-Linie, dass sich die dortigen sBB bequem opfern können; aber diese Bauern haben locker Zeit, sich umzuwandeln und auf dem Weg die wBB auf c2 und g2 wegzuräumen. Zusammen mit dem B-Opfer auf b6 und den andern B-Kurzschritten ergibt das 13 Züge. Es verbleiben also satte sieben Züge, um die beiden Umwandlungssteine zu opfern. Aber wie auch immer man zu spielen versucht: es gelingt nicht; die späten Züge von Weiss sind so angelegt, dass Schwarz auf den Zielfeldern seine Umwandlungssteine nicht opfern kann!

Was hingegen funktioniert, ist der folgende verwegene Plan: Schwarz opfert früh die D und den s-feldrigen L. Anschliessend wandelt er die beiden BB in D und L um und stellt die Umwandlungssteine nach d8 und f8 zurück. Beachten Sie, wie geschickt das Spiel der w und s Steine

verzahnt ist, so dass auch in Stellungen, wo scheinbar mehrere Zugmöglichkeiten zur Verfügung stehen, jeweils nur eine zum Ziel führt! **1. h4 e6 2. h5 Dh4! 3. Txh4 d5 4. Tc4 d4 5. e4 d3 6. Le2 dc2: 7. d4 g6 8. Sd2 Lh6! 9. Sf1 Ld2+! 10. Ld2:** Der erste Teil wäre geschafft! **10. ... c1L 11. Db3 b6 12. Db6: f5 13. b4 La3 14. b5 Lf8 15. 0-0-0 f4 16. Te1 f3 17. Ld1 fg2: 18. Se2 g1 19. Kb1 Dg5 20. Sc1 Dd8.** Diese erachtet Reto als seine beste BP!

2) Wieder sind alle 18 s Züge im Diagramm sichtbar, wenn man berücksichtigt, dass der Sg8 zweimal gezogen hat und dass die TT fünf Züge gemacht haben, sofern S rochiert. Ohne Rochade reichen theoretisch vier Turmzüge, aber zum Preis eines zusätzlichen Königszugs – und vor allem kämen in diesem Fall die sD, welche a5 via g5 erreicht haben muss, und der a-T nicht aneinander vorbei.

Die am Schluss auf der fünften Reihe stehenden sBB sind lange blockiert. Nach Dg5-a5 kann b7-b5 geschehen; erst dann kommt der sL nach e4, um d7-d5 (und Sb8-c6) zu ermöglichen. Und erst wenn ein sT via g8-g5 e5 erreicht hat, ist schliesslich f7-f5 spielbar. W muss in der ganzen Zeit bloss seine beiden BB umwandeln (mit Räumung von a7 und g7) und die entstehenden Offiziere entsorgen. Wenn der b-B aber

auf a8 umwandelt, stehen die Mauern a5-b5 und c6-c8 schon wie in der Schlussstellung; weder ein Umwandlungs-S (wegen des Schachs von b6 aus) noch -L könnten diese durchdringen. Nur wenn W auf a8 in Dame umwandelt, kann er diese anschliessend auf c5 opfern. Vorgängig muss er jedoch auf g8 in einen wS umwandeln und mit diesem auf b8 den sK vor dem Schach durch die D abschirmen: **1. b4 e6 2. b5 Dg5 3. b6 Da5 4. bxa7.** Für diesen B beginnt das grosse Warten. **4. ... b5 5. h4 Lb7 6. h5 Le4 7. h6 Sc6 8. hxg7 Sh6.** Ja nicht dem zukünftigen wS den Weg nach b8 versperren! **9. g8S 0-0-0.** Gerade rechtzeitig, um dem S-Schach auszuweichen! **10. Sf6 d5 11. Sd7 Tg8 12. Sb8 Tg5 13. a8D Te5 14. Da7 f5 15. Dc5 Lxc5.** Geschafft! Aber wohin jetzt mit dem Sb8? Die einzige Möglichkeit, ihn loszuwerden, ist seine Rückkehr nach g8! **16. Sd7 Tg8 17. Sf6 Tg5 18. Sg8 Sxg8.** Wer selber schon versucht hat, korrekte BP zu konstruieren, weiss, wie schwierig das ist. Es mutet z. B. wie Zauberei an, wenn Figuren verschwinden oder plötzlich woanders wieder auftauchen.

Wer gerne auf «youtube» surft, kann Reto auch beim Klettern zuschauen, wie er eine überhängende Wand bewältigt, eigentlich sein Haupt hobby:

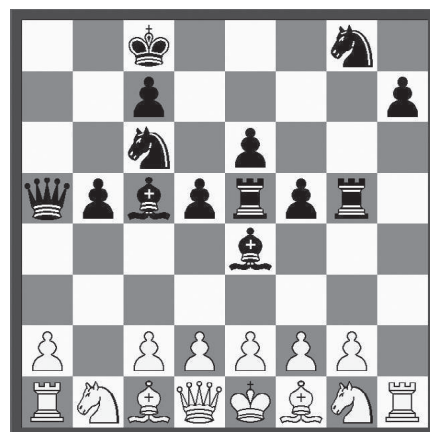
<http://www.youtube.com/watch?v=yHxaqEu7HIs>

1 Reto Aschwanden Strategems 2004 1. Preis



Beweispartie 20.0 Zügen

2 Reto Aschwanden Strategems 2005 1. Preis



Beweispartie in 18.0 Zügen